

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmonzeile ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 106.

Freitag den 7. Mai

1886.

Kindergarten.

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.
Neue Anmeldungen werden täglich entgegengenommen
11176 **Wilhelmine Groos, Vorsteherin**

Die grösste Auswahl fertiger

Herren-Paletots,

von 15 Mark anfangend, bis zu den hoch-
feinsten Qualitäten empfiehlt

Jean Martin, Langgasse 47,

grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

214

Täglich



werden **Schmuckfedern** gewaschen, gefärbt
und getraut zu billigsten Preisen.

J. Quirein, Schwalbacherstraße 51
7422 (gegründet 1852).

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Zu

5133

Fest- und Gelegenheits-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

**Gold- und Silber-Schmuck- und Gebrauchs-
Gegenständen,**

sowie mein **Atelier** zum Anfertigen derselben.

Trauringe.

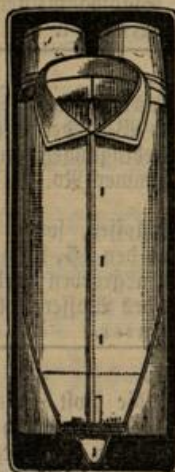
H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

Filiale in Biebrich Wiesbadenerstrasse 17.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Grösse mit com-
pletem Bettinhalt in **neuester,**
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann, Säfuergasse 4.** 71



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Wegen wirklichem Mangel an Raum

verkaufe sämtliche

Corsetten

stannend billig.

7836

Joseph Ullmann,

Kirchgasse 16, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Ad. Lange,

Wäsche-Geschäft,
16 Langgasse 16.

148

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Confirmandenstiefel

jeder Art, in grösster
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Mehrgasse 15. 8167

Verdingung.

Die **Schreiner-Arbeiten** bezw. Lieferungen für Herstellung von Schränken mit allem Zubehör zur Trennung des Zeichensaal's im 2. Obergeschoß der Gewerbeschule sollen vergeben werden.

Der Verhandlungstag hierfür ist auf **Samstag den 8. Mai c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichlichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichlichen Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 29. April c. ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 27 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Verdingungs-Anschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 27. April 1886.

Der Stadtbaumeister.
Israël.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für den Betrieb der Kläranlage bei der Spelmühle erforderlichen **Fettkalks** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden.

Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **15. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten abgegeben werden.

Wiesbaden, 3. Mai 1886. Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten durch die Post etwa direct eingehändigt worden sind, müssen dem Acciseamt sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accisebetrugsbegangen wird. Auf diese Bestimmung der Acciseordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht. Zugleich wird bemerkt, daß nach der Acciseordnung Truthühner und Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen sie in lebendem oder todttem Zustande eingeführt werden; ebenso muß Fleisch von Truthühnern und Gänsen beim Eingang sofort declarirt und veraccist werden.

Wiesbaden, den 28. April 1886.

Das Accise-Amt.
Behrungs.

Ia ameril. **Apfelringe** per Pfd. 60 Pfg., 5 Pfund 2 Mk. 80 Pfg., **Prinzeßmandeln** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., **Tafelrosinen** per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., schöne **Valencia-Orangen** 12 Stück 1 Mk., **Antillen-Chocolade** Tafel 25 Pfg., v. Stollw., **Crème-Chocolade** à Stück 10 Pfg., **Malaga** Flasche 2 Mk. 30 Pfg., **Cherry** Flasche 2 Mk. 80 Pfg., **Madeira** Flasche 2 Mk. 80 Pfg., **Portwein** Fl. 3 Mk. 40 Pfg., alle **Spirituosen** und **Liqueure** zu Fabrikpreisen, gebr. **Kaffee** von 1—2 Mk. per Pfd., garantirt rein-schmeckend, **Friedrichsdorfer Zwieback**, sowie alle Colonialwaaren billigt empfiehlt

12382

R. Friederich, große Burgstraße 7.

Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6

empfehlte ganz frischen **Salm, Soles, Turbot, Hecht, Rander, Maifische, Cablian, Schollen, Schellfische, Backfische, Bratbückinge** per Stück 4 Pfg., **Kieler Bückinge**, lebende u. abgekochte **Krebse**, holländische **Heringe**, holländische **Käse** etc.

12364

Krankenwagen,

ein noch fast neuer (Heidelberger) mit verschließb., wasserdichtem Verschlaß. ist billig zu verkaufen Röderstraße 30, Barterre 12367

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, **Webergasse No. 44, 3. St. h.**, empfiehlt sich im **Anfertigen aller Arten Wäsche**, besonders in **Herrenhemden**, zu den **billigsten Preisen**.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11405

Jungen Damen, die sich der **Kunsthandarbeit** resp. **Stickerel** oder der kunstgewerblichen **Malerei** zu widmen gedenken, bieten unsere **Fachklassen** beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospekte und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Emserstrasse 34.

Julie Vietor.

Heute Freitag

Nachmittags 2 Uhr werden im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43 nachfolgende Waaren, als:

120 Pfd. **Perlkaffee**, gebrannten **Kaffee**, **Zuder**, **Reis**, **Zwetschen**, **Gerste**, **Mudeln**, **Salatöl**, **Schmalz**, **Schmierseife**, **Wichsvürsten**, eine **Barthie Cigarren** u. dgl. m.,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen **Barzahlung** versteigert.

Bemerkt wird, daß **s ä m m t l i c h e** Waaren **à tout prix** versteigert werden.

Ferd. Marx Nachfolger,

340

Auctionator und Taxator.



Prima junge Gänse,

junge Enten,

franz. Kapaunen u. Poularden.

junge Hahnen,

Rehente und Ziemer

empfehlte zu billigen Preisen die **Geflügel-Handlung** 1286

2 Ellenbogengasse 2.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und **4 Schulgasse 4.**

Empfehle in frischer Sendung lebendfrische **Maifische**, prachtvolle echte **Egmonder Schellfische** prima Qualität, **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. 50 Pfg., echten **Rheinsalm**, **Elbsalm**, sehr schöne **Schollen** per Pfd. 50 Pfg., **Ostender Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Blaufelchen** (Feras), feinste **Fluss-Zander**, lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsche**, **Schleien**, feinste **Tafel-Sardellen**, **Holl. Heringe** per Stück 5 Pfg., im Duzend 50 Pfg., und **Goldfische**.

12348

A. Prein.

Zu verkaufen

ein engl. **Kleiderschrank** (Mahagoni), zugleich **Kommode** Anzusehen **Delaspeystraße 3, 4. Stock.** 12366

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Gänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstraße 23**, **Hinterh.**, 1 St.

Vorzüglichen Aepfelwein (selbst-gekeltert)

in Gebinden und Flaschen empfehlen

Lismann Straus & Söhne,

12277

38 Emserstrasse 38.

Die Königl. Bayer. Staats-Bräuerei Weihenstephan

sucht behufs Ausschank ihres vorzüglichen Versandtbieres im Faß mit einem Restaurant in Wiesbaden in Verbindung zu treten.

328 (M. à 1049)

General-Vertreter: **Georg Lorenz** in München.

Ziehung
**2. Juni
1886.**

**Casseler Pferde- und
Equipagen-Verloosung.**

Ziehung
**2. Juni
1886.**

Hauptgewinne i. W. v. M. 10000. 6000. 5000. 4000. 3500. 3000.
2000 etc., zus. 1060 werthv. Gewinne.

Loose à 3 Mk. durch Unterzeichneten und dessen Verkaufsstellen.

Herm. Mende, Cassel, General-Debit.

In Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 20.

279

Als bisher unerreicht

zur Ausrottung aller schädlichen Insecten hat sich

Andel's

Ueberseeisches Pulver

erwiesen; dasselbe ist nicht mit den nachgeahmten überseeischen Pulvern zu verwechseln, welche mehr oder weniger gewöhnliches Insectenpulver sind, und deren Wirksamkeit nur auf dem Papier steht, sondern es ist eine außer-gewöhnliche, tausendfach erprobte Spezialität,

absolut giftfrei und den Menschen total unschädlich.

Es kann daher in das Bett und die Leibwäsche gestäubt werden, auch jedem Hausthier in das Fell und dem Geflügel in die Federn, ohne irgendwie nachtheilig zu sein, was nicht von jedem Insectenpulver behauptet werden kann.

Es empfiehlt sich, die Schutzmaßregeln gegen das Ungeziefer schon jetzt vorzunehmen, damit die in Dielen, Mauerspalten, hinter Tapeten, in Polstermöbel, Teppichen, Pelzwerk etc. und besonders in Bettstellfugen jetzt noch versteckt lagernde Ungezieferbrut keine Zeit hat, sich zu entwickeln.

Wer daher seine Wohnräume, Stallungen, Gärten etc. von allen schädlichen Insecten schnell und sicher befreien will, bediene sich nur

Andel's Ueberseeischen Pulvers,

für dessen Wirksamkeit die ausreichendste Garantie geleistet wird.

Echt und unverfälscht zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild**, Langgasse 3, und **H. J. Viehoveer**,
Postlieferant, Marktstraße 23. (H. 35261.) 348

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.

Blutfinken, Dittelfinken, Tannenfinke und Bergfink zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus. 11509

Ein Hauptthor mit Oberlicht, sowie ein Hofthor mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen Adlerstraße 58, 1 Treppe h. rechts.

62 Ruthen ewiger Klee (an der Platterstraße) zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 21. 12324

== Wir empfangen ==

grosse Sendungen in:

Damen-Umhängen und Paletots,

ferner bedeutende Posten der **modernsten**

Damen-Kleiderstoffe

in **Wolle, Cattun, Percalé** etc. etc.,

ferner **fertige**

Costumes, Morgenkleider und Unterröcke.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

232

In unserem Verlage erschien:

143 Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. J. Bodemer. Preis 1 Mk.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung bis zur Platte) 1:25,000. Preis Mk. 1.20; auf Leinwand Mk. 1.50.
Buchhandl. v. **Feller & Gecks**, Ecke d. Lang- u. Webergasse.

Kaiser-Halle. Große Kaiser-Halle. Kunst-Ausstellung.

Einem hochgeehrten kunstliebenden Publikum die ergebendste Mittheilung, daß ich mit einer Sammlung von

144 Stück Original-Oelgemälden

hier eingetroffen bin und dieselben auf nur kurze Zeit gegen

Entrée von 30 Pf.

zum

wohlthätigen Zwecke des „**Rothen Kreuzes**“ ausstelle.

Nach Schluß der Ausstellung wird der eingehende Betrag in den Zeitungen veröffentlicht.

Friedr. Schafraneck

aus Hannover.

12305

Eine vollständige **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig zu verkaufen **Mauergasse 15.**

12396

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
28 Langgasse 28.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Jagd- und Touristen-Joppen

empfiehlt in der **grössten Auswahl**
und zu den **billigsten Preisen**

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

214
Ein gut erhaltenes Pianino, echt, Abreise halber zu verk. Näh. Exped. 12388

Ein nutz. Kinderbett mit Einlage billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 12349

Bett-Ausstattungs-Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.****Bettwaaren.**
Bettfedern & Daunen.

Wollene Schlafdecken.

Gesteppte Decken.

Eiserne Bettstellen.

Complete
Betten für Kinder.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.

Möbel-Stoffe. — Teppiche.

Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.

Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.

Für Kranke besonders empfehlenswerth.

9852

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.**An die Bewohner von Wiesbaden.**

Der Stadtvorstand von Stavenhagen, **Fritz Reuter's Geburtsstadt**, hat sich, wie an andere deutsche Städte, auch hierher gewandt, um **Sammlungen** zu einem **Denkmal** für den genannten Dichter zu veranlassen. Ueberzeugt, daß den zahlreichen hier lebenden, gebildeten Personen Fritz Reuter's Schriften bekannt sind, versagen wir es uns, die große Bedeutung desselben für die nationale Literatur hier weiter auszuführen und glauben der hohen Verehrung, welche dem Dahingegangenen bewahrt wird, nur gerecht zu werden, wenn wir an die Bewohner unserer Stadt die Aufforderung richten, auch ihrerseits zu einem Denkmal für den großen Humoristen beizusteuern.

Zu diesem Zwecke haben wir Sammelisten in dem Zimmer No. 3 des **Rathhauses**, Marktstraße 18, sowie bei der Tageskasse im Hauptportale des **Curhauses** und in den hiesigen Buchhandlungen von **Dillmann, Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Dietrich** (vormals Ebbede), **Lützenkirchen** (vormals Roth), **Moritz & Münzel, Rodrian, Schellenberg** und **Wickel** aufgelegt.

Ueber die eingezahlten Beträge wird öffentlich Quittung erteilt werden.

Wiesbaden, den 5. Mai 1886.

12287

Bürgermeister und Gemeinderath.**Männergesang-Verein.**

Sente Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

18

Musikalischer Club.

Samstag den 8. Mai Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale „Zum Mohren“.

264

Der Vorstand.**F. Bülo Wwe.,****Bild- und Steinhanerei,**

20 Blatterstraße 20,

zwischen dem alten und neuen Friedhofe, empfiehlt sich im Anfertigen von **Grabmonumenten** in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein, große Auswahl fertiger **Monumente, Grab-Einfassungen** und **Gitter** unter äußerst billigen Preisen. Garantie für gutes Material und Fundamentierung.

4765

Spitzen-Costumes,
Spitzen-Röcke,

sowie

Spitzen-Stoffe am Stückempfehlen in grosser Auswahl zu **sehr billigen** Preisen

232

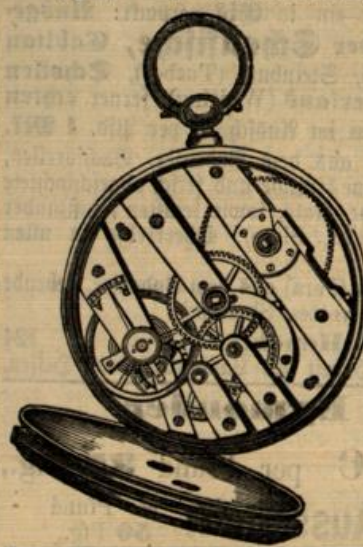
Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Uhren-Lager,

9830

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **ketten** in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohlaffortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Weckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sämtliche Waaren u. Reparaturen zu anerkannt billigsten Preisen.

August Kötsch,
Uhrmacher.**Neu! Unzerbrechlich. Neu!****1 Mk. Garantie-Frisir-Kamm. 1 Mk.**

Jeder dieser Kämmen, welcher im Gebrauche zerbricht, wird gegen einen neuen unentgeltlich umgetauscht.

Kirchgasse 2, **Caspar Führer**, Marktstraße 29, 8983 **Bazar für Galanterie- u. Spielwaaren.**Ein **Kindertwagen** und ein **Stuhlwagen** zu verkaufen
Mühlgasse 4, 2 Etiegen. 12401

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Alle Artikel werden bedeutend **unter Einkaufspreisen** abgegeben. Auf Lager sind noch eine große Auswahl Herren-, Damen- und Kinder-Hemden in weiß und farbig, Kragen und Manschetten, leinene Taschentücher, Herrenhemden-Einsätze, Unterröcke, Schürzen, Tülldecken, Kinderhütchen und -kleidchen, Rüschen, Handschuhe, Schlipse, Cavalliers, Hosenträger etc., sowie eine große Partie Corsets, Gardinen und Strumpfwaren, ebenso alle Kurzwaren, als: Garne, Strumpfwolle, Trimmings, Schnüren, Bänder u. s. w., im

Sächsischen Bazar, Ellenbogengasse 11.

Dieselbst ist eine fast neue Laden-Einrichtung, schwarz mit Gold, billig abzugeben.

12264



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

4882



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete, fette Gamander Schellfische, Cabliau** la Qual. Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), **Schollen** zum Baden und Kochen, **Merlaus** (Whiting), ferner **echten Rheinjaln, Elbsalm** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg., **Lachsforellen** aus dem Bodensee, Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Aale, sowie feinsten Flusskander (Sutak), **Maifische** (Elst, Slose), Oberkrebs in allen Größen etc.

Erwartend: **Blanföschchen** (Fera) aus dem Bodensee, lebende **Hummer, Garnelen** (Crevettes, Shrimps).

F. C. Hench,

124

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Frische Egmonder

Schellfische per Pfund 35 Pfg.,

Cabliau im Ausschnitt per Pfund 50 Pfg.,

Maifische per Pfund 55 Pfg.,

gut geräucherte Monnickend. Bratbückinge per Dutzend 45 Pfg.

12359 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Erdbeeren täglich frisch zu haben bei Gärtner **Röhrig, Platterstraße 16b.** 12366

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben **Mauergasse 15.** 12395

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Volksbildungs-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr. Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet. Die Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten der Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezierer-Zünfte im großen Sitzungssaale des Regierungs-Gebäudes in der Louisenstraße ist täglich von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Freitag den 7. Mai.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 1/2 Uhr: Vierte Soirée für Kammermusik im Saale des „Hotel Victoria“. Fiest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rürtturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung. Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Vor dem Königl. Schöffengericht) hatte sich gestern Vormittag der „kleine Rath“ der Carneval-Gesellschaft „Eiser“, Glaser Friedr. S., Maurer Heinr. R., Cigarrenhändler Wilh. Kr., Metzger Anton C., Maurer Jonas Sch., Architect Emil C., Buchhalter Friedrich W., Friseur Heinr. R., Steinhauer Fritz R. und Buchbinder Christ. R., wegen öffentlicher Beleidigung des Herrn Arthur B. dahier zu verantworten. In der Herrensitung der „Eiser“ vom 30. Januar d. J. wurde unter Anderem auch nach der bekannten Melodie: „Ich bin der Doctor Eisenbart“ ein in gar zierliche Reimlein gefasstes Lied gesungen, worin Herr B. durch die unwahre Behauptung eines unerlaubten Verhältnisses, in welchem er mit einer achtbaren und anständigen hiesigen Frau stehen sollte, in seiner Ehre tief gekränkt wurde. Sowohl dieser Umstand, als auch weiter die Thatsache, daß der Vater seiner Braut in Ems, der auch von diesem Vorfall Kenntnis erhalten hatte, ihm mittheilte, daß er niemals seine Tochter einem Manne geben werde, der in Niedern öffentlich mitgenommen und

von dem solche Dinge behauptet würden, bestimmten Herrn B. vor Allem, gegen den kleinen Rath der „Eiser“, der jenes Lied angenommen und in der betreffenden Verrenkung dasselbe auch kräftig mitgesungen hatte, im Wege der Privatklage vorzugehen. Den Bemühungen des Herrn Vorsitzenden und der Herren Bertheiliger Justizrath Dr. Siebert und Dr. Vergas gelang es jedoch, vor Eintritt in die Verhandlung zwischen den Parteien folgenden Vergleich zu Stande zu bringen: Die Privatbeteiligten erklären, die Uebersetzung gewonnen zu haben, daß die in der Sitzung der Carneval-Gesellschaft „Eiser“ vom 30. Januar d. Js. im großen Saale des „Hotel Schützenhof“ in einem Carnevals-Lied angedeuteten Beziehungen zwischen Herrn B. und Frau B. dahier jeder tatsächlichen Grundlage entbehren. Dieselben bitten daher Herrn B. wegen der ihm durch oben erwähnten Hergang zugefügten Kränkung um Entschuldigung und verpflichten sich, binnen 8 Tagen in diesem Sinne eine öffentliche Erklärung abzugeben; außerdem verpflichten sie sich unter solidarischer Haftung zur Zahlung einer Buße von 185 Mk. an Herrn Justizrath Dr. Siebert, der diesen Betrag an hiesige mildthätige Stiftungen oder hilfsbedürftige Personen nach Bestimmung des Herrn Arthur B. verabfolgen wird.

* (Impfung.) Der Herr Polizei-Präsident macht diejenigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privat-Praxis Impfungen vornehmen, auf die Bestimmungen des Erlasses der Herren Minister des Innern und der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 6. v. Mts. (abgedruckt in der Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 16 der königlichen Regierung) vom 22. v. Mts. aufmerksam und ersucht, danach zu verfahren. Die Vorschriften für die Impfärzte und die Verhaltens-Vorschriften für die Angehörigen der Impflinge sind in der Buchdruckerei von Rudolph Bechtold dahier in besonderen Abdrücken zu beziehen.

* (Personale.) Der bisherige commissarische Gewerbe-Rath, Ober-Medizinal-Meister Dr. Kind dahier ist zum Gewerbe-Rath ernannt worden.

* (Seehode-Stiftung.) Als Thema der Preisaufgabe für das Jahr 1887 zur Bewerbung um die durch den verstorbenen Geheimen Regierungsrath Dr. Seehode gestifteten Preise von 105, 75, 60 und 36 Mk. ist bestimmt: „Wie hat der Lehrer bei seinem unmittelbaren Unterrichte zu verfahren, damit sämtliche Kinder in steter und lebendiger Mitarbeit begriffen sind?“ Die Einreichung der Arbeiten hat an die königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, dahier zu erfolgen, unter Beifügung eines versiegelten Zettels, welcher den Namen und den Wohnort des Verfassers enthält und als Aufschrift das Motto der Abhandlung trägt. Arbeiten, welche nach dem festgesetzten Termine eingehen, sowie unleserlich gezeichnete, werden von der Concurrenz ausgeschlossen.

* (Lehrerstellen.) Bis zum 1. Juli d. J. sollen anberwettigt besetzt werden: die 1. Lehrstelle zu Schierstein mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. und einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage, die Lehrstelle zu Oberroßbach (Dillkreis) mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. und die Lehrstelle zu Bornich (Kr. St. Goarshausen) mit einem decretlichen Gehalte von 1200 Mk.; ferner bis zum 1. Juni l. J. die 2. Lehrstelle zu Neuenhain (Ober-Taunuskreis) mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk. mit einem Lehrer katholischer Confession. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. Juni bezw. 20. Mai l. J. zu bewirken.

* (Schul-Nachricht.) Herr Lehrvicar J. Reim zu Malmeneich (Amts Hadamar) ist an Stelle des quiescenten Herrn Staudt vom 1. Juni ab an die Clementarschule zu Diebrich versetzt.

* (Aranken-Versicherung der Arbeiter.) Viele Arbeitgeber, welche dem Zwange der Kranken-Versicherung unterliegende Personen beschäftigen, glauben aller Fürsorge für die Versicherung dieser Personen überhoben zu sein, wenn diese nur einmal einer der Anforderungen des §. 75 des Kranken-Versicherungsgesetzes genügenden freien Hilfskassen beigetreten sind. Diese Ansicht ist aber irrthümlich. Denn mit dem Tage, an welchem der betreffende Arbeiter aufhört, Mitglied der freien Hilfskasse zu sein, wird er nach §. 19 des Gesetzes ohne Weiteres zwangsweises Mitglied der für den betreffenden Gewerbezweig bestimmten Orts-Krankenkasse, zu welcher der Arbeitgeber ihn (gemäß §. 49) anzumelden und (gemäß §. 51) die Beiträge einzuzahlen hat. Bei Unterlassung der Anmeldung setzt sich der Arbeitgeber der criminalen Bestrafung und, falls der Arbeiter vor der Anmeldung erkrankt, der Haftbarkeit für alle Aufwendungen der Ortskrankenkasse neben der Nachzahlung der Beiträge aus. Das Ausscheiden aus den freien Hilfskassen kann ein freiwilliges sein, es kann aber auch auf Ausschließung in Folge von Nichtzahlung der Beiträge oder auf der Auflösung oder Schließung der betr. freien Kasse beruhen. Hiernach ist es den Arbeitgebern zur Vermeidung erheblicher Nachtheile nur dringend anzurathen, die Fortdauer der Mitgliedschaft ihres Personals bei freien Hilfskassen streng zu controliren.

* (Düngeranfuhr-Unternehmen des Hausbesitzer-Vereins.) In der vorgestrigen Generalversammlung erstattete der Geschäftsführer Herr Friedrich Rueschli Bericht über die Verwaltung des Düngeranfuhr-Unternehmens in dem Verwaltungsjahre 1885/86. Die Einnahmen betrugen ohne den 25/100igen Zuschlag, welchen der Verein seit einigen Jahren zur Amortisation des Anlage-Capitals erhebt, 10,744 Mk. 90 Pf. (627 Mk. 50 Pf. mehr wie im vorigen Jahr und 1278 Mk. 5 Pf. mehr wie in 1883/84). Diese steigende Mehreinnahme rührt hauptsächlich daher, daß immer mehr Nichtmitglieder es zweckmäßig finden, durch den Verein entleeren zu lassen, trotzdem dieselben einen erheblich höheren Betrag als die Mitglieder zu zahlen haben. In Folge der Polizei-Verordnung über die Entleerung der Latrinengruben erfolgten die Anmeldungen zeitweise, z. B. im Juli, so zahlreich, daß denselben trotz der größten Anstrengung nicht mehr pünktlich nachgekommen werden konnte, da auch das Bringen auf die umliegenden Felder und in die Dörtschaften zeitweise verboten war. In dieser Zeit hat der Verein noch eine weitere Maschine angeschafft und die Stadt beabsichtigt, einige Gruben

anzulegen. Hierdurch wird in Zukunft raschere Erledigung der gegebenen Aufträge möglich sein. Die Abfuhr wird in einzelnen Stadttheilen jedenfalls noch einige Jahre neben der Schwemm-Canalisation fortbestehen müssen. Durch die Einführung der letzteren wird die Abfuhr und demgemäß auch die Einnahme sich vermindern und die Generalversammlung hat deshalb beschlossen, auch in diesem Jahre noch den Zuschlag zur Einlösung der Antheilsscheine zu erheben. Aus 10/100 Abzug von der Einnahme des Unternehmens kommen dieses Jahr 87 Antheilsscheine und aus dem Zuschlag 96 Antheilsscheine zur Auslosung, alsdann verbleibt ein Reserdefonds von 635 Mk. 13 Pf.

* (Sterbekassen.) Auf Anregung der „Wiesbadener Sterbekasse“ versammelten sich vorgestern Abend in der Restauration „Zum Erbsprinz“ die Vorstände der „Wiesbadener Sterbekasse“, der „Allgemeinen Sterbekasse“ und der „Votal-Sterbeversicherungskasse“ zu einer Besprechung des hiesigen Vereins dieser drei Vereine zu einem Verein. Das Resultat war die Wahl einer Commission von 15 Mitgliedern aus den drei Vereinen, welche die Angelegenheit näher prüfen soll.

* (Ausflug.) Herr Apotheker Bigener wird morgen Samstag den 8. Mai als Vorstand der botanischen Section des „Raffaelsvereins“ für Naturkunde“ die erste Excursion leiten. Die Abfahrt findet 12 Uhr 50 Minuten von Wiesbaden nach Castell statt; von Mainz (Central-Bahnhof) um 2 Uhr 10 Minuten nach Schwanheim, von wo Abends 7 Uhr 27 Minuten die Rückfahrt erfolgt.

* (Gemälde-Ausstellung.) Eine sehr beachtenswerthe, reichhaltige Sammlung von Original-Ölgemälden ist gegenwärtig in der „Kaiser-Halle“ gegen ein Eintrittsgeld von nur 30 Pf., welches in der Caffee des „Vereins vom rothen Kreuz“ fließt, zur allgemeinen Ansicht ausgestellt.

* (Wegwechsel.) Herr Oscar Gülicher dahier hat sein Haus Taunusstraße 51 für 57,500 Mk. an Herrn Schornsteinfegermeister Caspar Intra hieselbst verkauft.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 18) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Aus Diebrich), 5. Mai, wird gemeldet: In der Buth'schen Halle fand gestern Abend eine Besprechung über das am 6. und 7. Juni hier abzuhaltende Gau-Turnfest von Rheindessen statt und in kurzen Umrissen wurde folgendes Programm angenommen: Zur Vorfeier Fackelzug mit darauffolgendem Commers in der Buth'schen Halle (Entrée 20 Pf.), am Sonntag Vormittag, bei günstigem Wetter Preisturnen auf dem Festplatz (Wiese an der Armenruhmbühl), Nachmittags Festzug durch die Stadt nach dem Festplatz, daselbst Fortsetzung des Preisturnens, Volksfest und Preisturnen (Entrée 50 Pf.), Montag Nachmittag allgemeines Volksfest auf dem Festplatz (Entrée 20 Pf.). Bei ungünstiger Witterung sollen die Veranstaltungen in verschiedenen noch näher zu bestimmenden Localen stattfinden event. soll auch ein Ball abgehalten werden. Für die hiesigen Einwohner werden zu allen Veranstaltungen (ausschließlich des Balles) Festkarten à 1 Mk. ausgeben. Zur Ausarbeitung des Programmes für den Fest-Commers wurde eine Commission, bestehend aus Herrn Rector Dr. Schäfer als Vorsitzender und den Vorständen der hiesigen Vereine, gewählt.

* (Aus Schierstein), 6. Mai, wird uns berichtet: Vorigen Sonntag hielten hier die Bienenzüchter Wiesbadens und der Umgegend ihre Monatsversammlung ab. Die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und Bienenfreunde besuchten zunächst den gut besetzten Stand des Herrn Firschoch, bei welchem der Eigentümer in zuvorkommender Weise eine praktische Vorrichtung an einem Bienenballe zur Vorführung brachte. Nach Beendigung der Besichtigung begab man sich in das Gasthaus „Zum Reichsapfel“, wo der Vorsitzende einen recht beachtenswerthen Vortrag über die im verfloffenen Winter auf so vielen Ständen ausgebrochene Ruhrkrankheit und deren Heilung hielt. Hieran anschließend wurden von dem Vereins-Secretär Mittel und Wege namhaft gemacht, wie die so arg decimirten Stände halb wieder auf die frühere Höhe gebracht werden können. Die nächste Versammlung soll nach Pfingsten in Diebrich abgehalten werden.

* (Aus dem Rheingau), 5. Mai, schreibt man: Der „wunderschöne Monat Mai“ hat uns leider in seinem Beginne mit seiner rauhen Witterung und kalten Nächten in Feld und Weinbergen empfindlichen Schaden zugefügt. Glücklicherweise scheint ein Umschlag der Witterung zum Besseren eingetreten zu sein, so daß Manches wieder ausheilen kann. — Vom Hundsrück wird gemeldet, daß der junge Alee, und von Boppard, daß die Aprikosen erfroren sind. — Aus Rheindessen wird berichtet, daß der Frost vielen Schaden in den Weinbergen angerichtet habe und daß nach ungefähre Schätzung ein Drittel der Stöcke erfroren seien. Wir wollen hoffen, daß sich der wirkliche Schaden nicht so hoch beläuft.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Sängerkor des hiesigen „Lehrer-Vereins“) hat zu dem morgen Samstag den 8. d. M. im „Victoria-Hotel“ stattfindenden III. Vereins-Concert die aus dem jüngsten Concert des „Evangelischen Kirchengesangs-Vereins“ bekannte Altistin Fräulein Agnes Schöler, Concertsängerin aus Weimar, als Solistin gewonnen. Ferner wird bei dieser Gelegenheit Fräulein Auguste Bohrmann von hier, Lehrerin am Freudenbergschen Conservatorium, zum erstenmale als Pianistin in einem größeren öffentlichen Concerte auftreten, Herr Dr. Wilhelm Reiß drei Lieder von Fr. Schubert zum Vortrag bringen und Herr Concertmeister Weber eine ihm von Herrn Musik-Director Julius Schulhoff gewidmete Romanze erstmalig spielen. Schließlich sei noch besonders hervorgehoben, daß eine Mozartsche Symphonie-Concertante für Violine und Bratsche mit Orchester von einigen Herren der königl. Theater-Capelle zur Aufführung gelangt. Das Programm bezeichnet an Chorliedern „Wanderers Nachtgebet“ und „Schwertlied“ von C. M. v. Weber, „Hüte Dich“ von Girschner, „Die

drei Köselein" von Silcher, „Das allerliebste Mäuschen" von Engelsberg, „Märnacht" von Otto. Die Mitglieder und Gäste des Vereins dürften einer solchen reichen Auswahl künstlerischer Genüsse kaum widerstehen können und zu dem Concert sich gewiß recht zahlreich einfinden.
* (Mainzer Stadttheater. — Repertoire des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.) Freitag den 7. und Samstag den 8. Mai: „Der Kaufmann von Venedig".

Aus dem Reiche.

* (Lehrlingswesen.) In Ausführung des §. 100e der Reichs-Gewerbeordnung hat der Minister für Handel und Gewerbe hinsichtlich des Lehrlingswesens durch einen in der „Allg. Handw.-Ztg." mitgetheilten Erlaß an die Bezirks-Regierungen folgende Normen aufgestellt: 1) Was zunächst die organischen, im Statut vorzulegenden Einrichtungen der Innung betrifft, so werden dieselben eine Sicherheit dafür bieten müssen, daß die Innungs-Meister selbst sich im Besitz derjenigen Kenntnisse und Fähigkeiten befinden, welche dem Entwicklungszustande des betreffenden Handwerks entsprechen. Es wird daher gut sein, daß das Innungs-Statut eine diese Sicherheit bietende Meister-Prüfung als Aufnahme-Bedingung vorschreibt. Ebenso wird eine Innung auf dem Gebiete des Lehrlingswesens nur dann sich bewähren können, wenn das Statut derselben Fürsorge dafür trifft, daß die Lehrlinge bei den Innungs-Meistern eine dem Stande des Handwerks entsprechende Ausbildung erhalten, und wenn dasselbe zu diesem Zwecke Festsetzungen über die Dauer der Lehrzeit, die Form (Schriftlichkeit) und den Inhalt des Lehrvertrages enthält, durch welche die wesentlichen Seiten des Lehrverhältnisses befriedigend geregelt werden. Dahin gehört namentlich, daß a. eine ordnungsmäßige, technische und gewerbliche Ausbildung gesichert, b. auch für die sittliche Zucht der Lehrlinge Sorge getragen, c. den Lehrherren die Verpflichtung auferlegt wird, ihre Lehrlinge zu dem Besuche bestehender Fach- oder Fortbildungsschulen, mögen dieselben von der Innung selbst oder von anderer Seite errichtet sein, anzuhalten. Endlich wird das Statut Vorschriften über die Prüfung, welche die Lehrzeit abzuschließen hat, und die Ertheilung eines Lehrbriefes enthalten müssen. 2) Die Innung wird durch die Zahl und die Tüchtigkeit ihrer Mitglieder die Sicherheit bieten müssen, daß ihr neben dem Willen auch die Kraft innewohnt, das gesamte Lehrlingswesen ihres Gewerbes in dem Bezirke zu leiten. Anträgen auf Gewährung der Rechte aus §. 100e der Gewerbeordnung wird deshalb keine Folge gegeben werden können, wenn die Innung einen verhältnismäßig zu geringen Personalbestand hat oder wenn die Absicht zu Tage tritt, durch Entziehung des Rechts, Lehrlinge zu halten, bezw. bei Ausbildung derselben nach eigenem Ermessen zu verfahren, solche Gewerbetreibenden zu schädigen, für welche der Eintritt in die Innung aus irgend welchen Gründen unthunlich ist. Selbstverständlich muß die Innung bereits erkennbare Erfolge aufzuweisen haben, welche zu dem Urtheile berechtigen, daß sie sich auf dem Gebiete des Lehrlingswesens bewährt habe. 3) Bei der Begrenzung der Befugnisse, welche den Innungen durch die auf Grund des §. 100e zu treffenden Anordnungen beigelegt werden, wird in jedem Falle Vorsorge getroffen werden müssen, daß die Ausbildung von Lehrlingen oder eine zweckmäßige Regelung des Lehrverhältnisses solchen größeren Betrieben nicht unmöglich gemacht werde, welche zwar demselben Gewerbe angehören, deren Unternehmer aber nach Lage der gewerblichen Verhältnisse ihres Betriebes, ohne der natürlichen Regelung der letzteren Zwang anzutun, nicht füglich genöthigt werden können, Mitglieder der Innung zu werden.

Vermischtes.

— (Ein neuer Stand.) In einem vor dem Frankfurter Landgericht verhandelten Prozesse wurde dieser Tage ein Mann nach seinem Stande gefragt. „Pensionirter Ehemann," antwortete er. Nach vielem Hin- und Herfragen erfuhr man, daß der Mann von seiner Frau, von der er geschieden ist, eine lebenslängliche Rente von 3600 Mark jährlich erhält.

— (Ein Prozeß, der für die Geschäftswelt von nicht geringem Interesse sein dürfte), ist in Gölitz am Schöffengericht in erster Instanz zum Austrag gebracht worden. Ein dortiger Kaufmann anoncirt „echte Brüsseler Teppiche für 10 Mark". Ein Exemplar davon wurde von dem Commis eines Concurrenten dem Kaufmann abgelaufen. Der Concurrent denuncirte und der Verkäufer des Teppichs wurde vom Gericht des Betruges schuldig erklärt und ihm eine Geldstrafe von 100 Mk. auferlegt. Der Preis der Waare war angemessen; aber der Teppich war kein echter Brüsseler, überhaupt kein wollenen. Und in der falschen Anpreisung des unechten Stoffes als eines echten fand der Gerichtshof den Thatbestand des Betruges. Der Verurtheilte wird versuchen, die Angelegenheit vor den höheren Instanzen zur Verhandlung zu bringen. Alle diejenigen, welche unechte Waaren als echte empfehlen, mögen sich fortan in Acht nehmen; auch wenn sie ihre Kunden bei der Preisfeststellung nicht über's Ohr haufen, können sie doch schon wegen der falschen Angabe über die Provenienz der Waare als Betrüger bestraft werden.

— (Vegnabigung.) Aus Herford, 2. Mai, schreibt die „Rhein.-Westf. Ztg.": Der in der hiesigen Gefangenanstalt untergebrachte ehemalige Husar Kuppel dient im Feldzuge gegen Frankreich 1870/71 im 8. Husaren-Regiment. Bei Gelegenheit eines Reconnoissirungsrates außerhalb der Festung Metz widersetzte er sich im heraufschreitenden Zustande mit der Waffe in der Hand gegen einen Offizier und wurde er deshalb durch das Kriegsgericht zum Tode mittels Erschießens verurtheilt. Im Gnadenwege wurde Kuppel zu lebenslänglicher Freiheitsstrafe verurtheilt. Seit

Jahren verbüßt derselbe in hiesiger Gefangenanstalt die Strafe. Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 27. April, die vorgeföhrt hier eintraf, ist Kuppel von dem Kaiser begnadigt und gestern aus der Anstalt hier selbst entlassen worden. Kuppel hatte sich während der ganzen Dauer seiner Strafzeit musterhaft geführt und keinerlei Veranlassung zu Beschwerden gegeben. Die unverhoffte Freude rührte den unmittelbar zum Manne herangereisten Begnadigten tief; seinen Gefühlen gab er durch Weinen und Lachen Ausdruck.

Δ (Wasserleitungsröhre aus Papier.) Daß Eisenbahn-Wagenräder und -Schienen aus Papier hergestellt werden, dürfte ziemlich allgemein bekannt sein. Neu ist dagegen die Fabrication von Wasserleitungsröhren aus Papier, wie sie kürzlich in Wien fabricirt und ausgestellt worden sind. Die Herstellungsweise ist folgende: Papierstreifen, deren Breite der Länge des Rohres entspricht, werden durch geschmolzenen Asphalt durchgeführt und alsdann auf einer Spindel aufgerollt. Sobald das Rohr fertig ist, wird die Spindel entfernt und das Rohr selbst im Innern mit einer Art Email zugerichtet, deren Zusammenfügung Geheimniß des Erfinders ist. Außen wird das Rohr mit Asphalt-Firniss bestrichen und mit Sand überzogen. Derartige Rohre sollen einem inneren Drucke von 133 Atmosphären Widerstand zu leisten vermögen, obwohl sie nur eine Wandstärke von 12 Mm. haben.

— (Das Austauschen eines Prätendenten auf den dänischen Thron) beschäftigt augenblicklich die dänische Presse. In voriger Woche kamen in Kopenhagen zwei Handwerker aus Stettin an: Vater und Sohn, die sich bei dem deutschen Gesandten melden ließen und durch dessen Vermittelung eine Audienz bei dem König Christian IX. erbitten wollten. Der Gesandte, Legationsrath Stumm, sowie später dessen Vertreter, Legationssekretär Gahner-Griehnow, lehnten aber diese Vermittelung ab, weil die Herren keine Empfehlungsschreiben von ihrer Behörde aus Stettin vorweisen konnten. Sie empfahlen den Herren Bed, so ist der Name der Stettiner, eine Audienz bei dem König Christian durch dessen Bruder, den Prinzen Hans, zu erlangen, aber auch dieser verweigerte seine Mitwirkung. Jetzt warten die beiden Bed's auf die von ihnen erbetenen Empfehlungsschreiben aus Stettin. Hermann Bed, der Vater, ist ein Mann von 60 Jahren, der eine auffallende Ähnlichkeit mit dem verstorbenen Kaiser Alexander II. von Rußland haben soll; dessen Sohn, Heinrich Bed, 21 Jahre alt, ist ein Mann von früher Lebenserfahrung und großer Gewandtheit der Conversation. Beide sehen keineswegs wie Abenteurer aus, sondern haben ein aristokratisches Aeußere und distinguirtes Auftreten. Sie sind im Besitze zahlreicher Documente und Schriftstücke, wodurch sie nachweisen wollen, daß sie Nachkommen der älteren oberrheinischen Linie sind, welche nach der gewöhnlichen Meinung mit dem König Friedrich VII. am 15. November 1863 ausgestorben ist. Hermann Bed will der Urenkel eines verschwundenen oder bei Seite geschafften Kindes der Kaiserin Katharina II. von Rußland sein.

— (Zu den Arbeiterbewegungen in Amerika) wird aus Chicago, 5. Mai, gemeldet: Gestern Abend kam es hier zu weiteren erbitterten Kämpfen zwischen der Polizei und den Socialisten; letztere waren verarmelt in einer Stärke von etwa 15,000 Mann. Der Auforderung der Polizei, sich zu zerstreuen, wurde nicht Folge geleistet. Mehrere Dynamitbomben wurden geworfen; fünf Polizisten wurden getödtet, viele verwundet. Die Polizei schloß auf die Reuterer; gegen fünfzig wurden getroffen, mehrere tödtlich. — Nachträglich werden von dem Kampfe nachstehende Einzelheiten gemeldet: Als die Polizei den verarmelten Socialisten befahl, sich zu zerstreuen, rief ein Redner: „Zu den Waffen!" und alsbald wurden drei Bomben mitten unter die Polizeibeamten geschleudert, wodurch 21 derselben verwundet wurden. Gleichzeitig schossen mehrere Individuen mit Revolvern auf die Polizisten. Diese antworteten mit einem etwa zwei Minuten anhaltenden Gewehrfeuer. Die Menge floh nach allen Richtungen. Von den Polizeibeamten sind drei todt und 39 verwundet, darunter vier tödtlich. Ein Anarchist ist getödtet, einer tödtlich verwundet. Man kennt außerdem 25 Verwundete, viele andere wurden von ihren Genossen mit fortgeführt. Die Mehrzahl der Theilnehmer an der Versammlung waren professionelle Anarchisten.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Ein Urtheil, gestützt auf zweijährige Erfahrung.
Frankfurt a. M. Gehehrter Herr! Die mir von Ihnen zugefandte Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen habe ich am 8. d. Mts. richtig empfangen, wofür ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche. Ihrem Rünke entsprechend theile ich Ihnen mit, daß ich Ihre Schweizerpillen bei Stuhlwan und Magenbeschwerden mit Erfolg angewandt habe. Ich gebrauche dieselben schon fast zwei Jahre und bin seit der Zeit von einem heftigen Magenkrampf befreit geblieben, woran ich viele Jahre schwer gelitten habe. Hochachtung v. Dewitz, Kleidermacher. Man achte beim Ankauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 4800.) 317

Damen- und Kinderstrümpfe in Auswahl, lechte Farben, in vielen Qualitäten bei L. Schwenck, Mählgasse 9, Strumpfwarenfabrik. Verkauf im Detail zu Engros- und Fabrikpreisen. 10549

„Die Perle vom Königstein" von M. Schmidt. Preis 1 Mk. 50. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Am Freitag den 7. Mai d. Js. beginnt in der Turnhalle des Elementarschulgebäudes Schulberg 10 die im Reichs-impfgesetz vom 8 April 1874 vorgeschriebene Impfung der impfpflichtigen Kinder. Während der Monate Mai und September erfolgt die Impfung einmal in der Woche, und zwar **Freitags Nachmittags von 5—6 Uhr**, in den Monaten Juni, Juli und August erfolgt dieselbe zweimal, **Dienstags und Freitags Nachmittags von 5—6 Uhr**.

Wiesbaden, 30. April 1886.

Der Polizei-Präsident.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armenfärge vom 15. Mai d. Js. ab soll anderweit vergeben werden und ist dazu Termin auf **Montag den 10. Mai cr. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 11, anberaumt. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1886. Der Erste Bürgermeister.

J. B. Hek.

Heute Freitag, von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank 12341

Ochsenfleisch per Pfd. 45 Pfg.

verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Termin-Kalender.

Freitag den 7. Mai, Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 4 Paar Kanalkiefeln, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30 (S. L. 102.)

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Dem Versorgungshaus für alte Leute

wurden 13 Mt. 50 Pf. durch Herrn A. K. überwiesen, gesammelt bei einem Hochzeitsfest im „Nonnenhof“, wofür herzlich dankt **Der Verwaltungsrath.** 335

In gediegener Ausarbeitung

empfehle:

Sommer-Anzüge aus Cheviot zu Mt. 70,
" " deutsch Fant.-Stoffen zu Mt. 65,
" " Kammgarn zu Mt. 75 bis 85.

Zuschnitt sowohl als Sitz sind anerkannt vorzüglich.

M. Auerbach,

1 Delaspéestraße 1,

am „Central-Hotel“.

11800

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mt. 20,

bei mehr billigt, 1 Liste u. Porto 30 Pfg., Ziehung 24. bis 26. Mai, 1. Gew. 75.000 M., verl. H. Betzeler, Ulm a. D. 12251

O. Herbst, Mauritiustplatz 5,

3. Stock,

empfiehlt sich im Massiren und Kaltwasser-Behandlung jeder Art. 12345

Costüme

werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt Kirchstraße 37 im 2. Stock rechts 12331

Ein **Orchesterionett** nebst 64 Musikstücken à 50 Pfg., passend für Wirthe, Vereine u. eine **Waage, Gewichte, Gelddruck, Bücher** u. zu verk. b. Schönbauer, Mainz, gr. Bleiche 18. 12256

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H. und „Frauen-Sterbekasse“.

Dienstag den 11. Mai Abends 8 1/2 Uhr im „Evangelischen Vereinshaus“:

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: **Abänderung der Statuten**; Ergänzungswahl des Vorstandes und etwaige sonstige Klassen-Angelegenheiten. **Der Vorstand.** 299

Größte Auswahl

Pariser Corsetten,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, zu sehr billigen Preisen.

W. Thomas,

128

11 Webergasse 11.

Grüner Fensterstramin für Fliegenschranke etc.

bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstraße 17.** 11023



Bohne Saalgasse 34. Arbeite preiswürdigst in und außer dem Hause.

Bärwolf, Herrnschneider. 12290

Herrn-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldstraße 21, 2. St. L.** 12299

8 Pfund hochfeine Butter

frei in's Haus bei Voreinsendung von Mt. 7 oder Nachnahme von Mt. 7.20 verlandet **M. Nichols, Stettin.** 12399

Lebendfrische Backfische (gr. Häringe) per Pfd. 20 Pfg.

Egm. Schellfische " " 30 Pfg.

in Eispackung bei 12302

Jacob Kunz,
Ecke der Reich- und Heldenstraße.

Rhabarberstiele für Puddings und Compots für empfiehlt **C. Praetorius,**

Laden: Kirchstraße 26. Gärtnerei: Wilmshofstraße 32 12317



Nusskohलगrus,

aus gewaschenen prima Fettkohlen bestehend, bei Feldbränden sehr vortheilhaft als **Strentohlen** zu verwenden, liefert billigst loco Magazin oder franco Verbrauchsstelle.

August Koch,

12297

Comptoir: Langgasse 43.

2 Bände **Georges, Dictionnaire**, sowie diverse andere Bücher für das Gymnasium sind billig zu verkaufen N. Exp. 11922

Getragene **Herrn- und Damenkleider**, sowie **Möbel, Betten** u. werden am Besten bezahlt **Wegergasse 13.** 12313

Spiegel.

Taunusstraße 16 werden eine größere Parthie **Spiegel** zu und unter Einkaufspreis abgegeben. 12008

Ein fast neuer, eleganter **Salon-Porzellanofen** ist billig zu verkaufen **Adelheidsstraße 44, Parterre.** 12335

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7** 10247

Zu verkaufen eine **Federrolle**, eine **Reif-Biegemaschine** (noch neu), ein **Rüferarren** u. bei **Fr. Kotto, Feilenhauermeister in Diebrich.** 12260

Deckbetten, Kissen, Matratzen und Strohsäcke in jeder Preislage **billig** zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 11969

Neues, silberplattiertes Einpänner-**Chaisengeschirr** ist zu verkaufen bei **Sattler Löw, Mauritiusplatz.** 11601

Ein wenig gebrauchter **Krankenfahrrad** ist wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. beim Portier der **Wilhelms-Heilanstalt** 11201

Mehrere gebrauchte, gut erhaltene **Landauerwagen** stehen zu verkaufen bei **August Schmerr, Schmied,** 11177 in **Wiesbaden, 8 Leberstraße 8.**

Gig. Bruder., w. u. g. gebraucht, zu verk. **Kirchgasse 2** 12019

Ein **Riefarren** zu verkaufen **Wiesbaden 12.** 9178

Ein fast neuer **Herd** zu verk. Näh. **Sonnenbergerstr. 11.** 11274

Eine Partie schöne **Opheusstücke** in **Topfen** sind à Stück 30 Pfa. abzugeben. Näh. **Frankenstraße 20, Parterre** 12017

Kornstroh zu verkaufen bei **W. Ritzel** in **Bierstadt.** 11935

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige: 12279

Anna David
Moritz David
VERLOBTE.

Crefeld

Mai 1886.

Wiesbaden

Todes-Anzeige. 12291

Verwandten, Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere treue, unvergessliche, liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine,

Fran Elise Millé Wwe.,

geb. Wetz,

nach kurzem, schwerem Krankheitslager gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden und Saarbrücken, den 6. Mai 1886.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg & August Millé.

Die Beerdigung findet Samstag den 8. Mai Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 12, aus statt.

Dankagung.

Für die uns bei unserem schweren Verluste bewiesene herzliche Theilnahme, sowie Allen, welche die Entschlafene zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 6. Mai 1886.

11696 **Familie Kahn & Lichtenstetter.**

Dankagung. 12339

Wir sagen hiermit allen Freunden und Bekannten, die unseren guten Gatten und Vater, **H. Wilh. Wagner**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders den Kameraden, dem Gesangsverein „Sängerkunst“ und dem „Musikverein“, dem Herrn Pfarrer Usener für die trostreiche Grabrede, sowie für die reiche Blumenpende den herzlichsten Dank.

Dohheim, den 6. Mai 1886.

Die trauernde Gattin nebst 7 Kindern.

Für Kaufleute, Beamte etc.

Für Wiesbaden ist von einer der ersten und besteingeführten Lebensversicherungs-Gesellschaften eine

Haupt-Agentur

(mit Incasso) unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl. 12126

Gesucht tüchtige, solide

Reisende (für die Stadt)

auf Chromographie-Bilder. Näh. **Hochstraße 6, II.** 12003

A. R. auf gleichem Platz. 156



Rassechte **Mops-** und schwarze **Spitz-** hunde, sowie ein echter **Foxterrier** zu verkaufen **Wilhelmstraße 88** in **Schierstein.** 11946

Dachshunde reinster Rasse z. verk. **Schwarzbacherstr. 43** 6899

150,000 Backsteine (a. d. Stadt sitzend) zu verkaufen **Feldstraße 24.** 9636

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Rheinstraße 25.** 12157

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Feldstraße 13.** 9161

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Brosche

mit schwarzem Stein wurde am Mittwoch voriger Woche verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl.

Gefunden ein **Thürdrücker** im **Wellrißthal.** Abzuholen bei der Exped. d. Bl.

Am 5. d. M. wurde durch plötzlichen Wind **Wäsche** zerstreut. Sollte Jemand über ein **Damenhemd**, gezeichnet **M. S.**, Auskunft geben können, so erhält solches eine angemessene Belohnung bei **W. Schiebeler** auf der **Bleihe** im **Wellrißthale.** 12347

Ein branner, langhaariger Jagdhund

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Dohheimerstraße 62, Farben-Fabrik.** 11958

Entlaufen ein **gelblicher Spitz**, auf den Namen „**Molly**“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben in der „**Villa Seemannsruh**“ vor **Sonnenberg.** 12323

Unterricht.

Arbeitsstunden (im Real-Gymnasium)

für Schüler höh. Lehr.

Ganze und halbe Pension.

L. Haines, **Bleichstraße 1.** 11943

Wer erteilt **englischen** Unterricht? Offerten mit Preisangabe unter **H. P.** postlagernd hier. 12372

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22, II.** 34

Tuition, at 10 Neuberg, for English Army candidates, by Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. Junior pupils are taught by Miss and Mr. Abbott. 10364

A young English lady wishes to give lessons, or act as Companion, in exchange for Board. Address **J. B. 6 Expedition.** 11272

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Man sucht Unterricht in der **Malerei** (Blumenstücke) für schon Fortgeschrittenere. Offerten mit Preisangabe unter „**Malerei**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11965

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstrasse 7.

Immobilien-Hypotheken-Bureau. 251

An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Grabenstraße 28. 32

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs- und Vermittelung von Immobilien jeder Art. 18
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöten.

Häuser - Ankauf.

Für Capital-Anlagen

werd-n solide, gutrentirende Häuser angekauft. 251

Offerten mit näheren Angaben an C. H. Schmittus.

Zwei herrschaftliche, rentable Villen mit Stallung und schattigen Gärten sind zu 60,000 resp. 85,000 Mark, desgleichen ist ein arrondirter **Villen-Bauplatz** von 42 Ruthen sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau Adolphsallee 51. 7347

Zwei Landhäuser in der Nähe des Waldes, für 1 auch 2 Herrschaften eingerichtet, sind für **38,000** und **42,000 Mark** zu verkaufen. Näh. Exped. 5455

Eine sehr solide und comfortable Villa mit 3 eleganten Wohnungen, 6% rentirend, in schöner, sehr angenehmer Lage, unweit des Curhauses etc., ist für ca. 80,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Kirchgasse 8. 121**

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. **N. Adelhaidstraße 48, Part. 30**

Eine Villa, 12 Herrschaftszimmer und Bad, sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, comfortable eingerichtet, in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näheres Expedition. 22907

Herrschaftliche Villa, Parkstraße, hoch gelegen mit hübschem, großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **P. Fassbinder, Reugasse 22. 8880**

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walramstraße 20, Barterre. 15888**

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder zu vermieten event. 2 Wohnungen von circa 9 Zimmern nebst Zubehör. Näh. **Kapellenstraße 18** und **Dohheimerstraße 17. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 6791**

Ich beabsichtige, mein Haus mit Thorfahrt und großem Hofraum Walramstraße 9 zu verkaufen.

H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 11705

Ein großes Haus mit Hinter- und Seitengebäuden, großem Weinkeller, in guter Lage, sehr gut rentirend, unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. **N. Exp. 11768**

Das Haus Wellstrasse 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen **Thorfahrt, gr. Hofraum** und **schöner Werkstätte** für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036**

Die Villa „Brasil“,

gelegten an der Dieblicherstraße No. 10 bei Rosbach, vollständig eingerichtet für zwei Familien, mit großem Garten (im Ganzen 105 Ruthen), 5 Minuten von Bahnhof und Park, ist zu verkaufen. 22452

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen, zu vermieten oder gegen ein Haus in Wiesbaden zu vertauschen. 1365

In einem frequenten Städtchen im Rheingau ist ein **Haus** mit guter Bäckerei und Wirtschaft sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 11765

Ein fl. Herrschaftsgut, nahe Castel, Mainz, Wiesbaden, schöne Lage, solide Gebäude mit schönem Garten und 50 Mrg. (incl. 3 Mrg. gutem Weinberg) Ländereien bester Qualität, wegen Sterbefall d. Bes. zu verkaufen. — **Ein desgleichen mit 70 Mrg. in herrlicher Lage** nahe **Lahnstein, Coblenz g.** letzteres für 35,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand, Kirchgasse 8. 121**

Gesucht fl. Bauplatz, Süd-Ost d. Stadt. Offerten an **C. Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 12357**

Ein Villen-Bau-Grundstück, 125 Ruth., in herrlicher Lage, nahe dem Theater u. Curhaus, ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres im **Baubureau von Lang, Rheinstraße 95. 7534**

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen** zu verkaufen. Näheres **Martinstraße 7. 7950**

Bauplätze (Straße a. d. Stadt abgetreten) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Feldstraße 10. 9637**

Ein äußerst rentabler **Basalt-Steinbruch** ist billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11519**

Ein cautionsfähiger Mann von auswärts sucht eine gangbare **Wirtschaft** zu kaufen oder zu pachten. Offerten unter **H. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 11381

Eine neue, rentable Fabrikation, passend für einen Herrn oder Dame, ist zu erlernen und mit Material für den

Preis von 1500 Mark zu übernehmen. Offerten unter **Chiffre S. S. S.** bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12063

Auf eine gute **Nachhypothek** werden **12,000 Mk.** zu 5% Zinsen baldigst gesucht. Off. unter „**Kapital**“ an die Exp. 251

25,000 Mark à 5% auf **zweite Hypothek**, ca. 31,000 Mark innerhalb der Tage, **sofort** gesucht durch

Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 10278

Capital gesucht (30—40,000 Mk.) ohne Zwischenhändler zu 4% gegen doppelte gerichtliche Sicherheit bei pünktlicher Zinszahlung. Näh. Exped. 11215

Für Capitalisten. 75,000 Mk. 1. Hypothek, prima Object, zu 4% gesucht; auch suche ich **45,000 Mk.** auf 2. Hypoth. zu 4 1/2% mit prima Garantie. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 11915**

40—50,000 Mark auf **erste Hypothek** auf einen Neubau im Werthe von 112,000 Mk. zu 4% (am liebsten vom Selbstdarleher) gesucht. Offerten unter **H. P. 10** befördert die Exped. d. Bl. 11691

35,000 Mk. Restkaufschilling à 5% ist besonderer Verhältnisse halber mit **Nachlaß** und unter Garantie sofort zu cediren. Offerten unter **Z. 10** an die Exped. d. Bl. 12328

Hypotheken-Capital 281

zum **niedrigsten Zinsfuß** ohne **Bankprovision** bis 2/3 der Tage. Die **Anlage** von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht **kostenfrei.** **Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.**

20,000 Mk. zu 4 1/2% auszuleihen. Offerten unter **L. H.** an die Expedition abzugeben. 6859

17,000—20,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter **E. E. 73** an die Exped. d. Bl. 12119

Hypotheken-Capital

à 3 1/2% Zins mit Amortisation, unkündbar,
à 4 1/4%, 50% der Tage, auf 10 Jahre fest,
à 4 1/2%, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.
C. Hoffmann, Neubauerstraße 4. 11402

15—20,000 Mk. zu 4 1/4% gegen pupill. Sicherheit zum Juli c. auszuleihen. Offerten sind unter **X. Y. Z. 19** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12247

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Damen

finden freundl. Aufnahme
bei Hebamme A. Heiter,
Mainz, Holzstraße 7. 6259

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess. Kömial. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von Harzheim, Webergasse 20. 5311

Ankauf getragener Kleider, Möbel, Gold- und Silber-
sachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 5343

Getragene Kleider, sowie Gold- und Silberborden kauft
zu höchsten Preisen Harzheim, Webergasse 20. 6244

Ein helles Costüm bill. z. v. Karlstraße 44, Frontsp. 11906

Eine gut erhaltene, schwarze Frühjahrs-Jacke,
für ein Dienstmädchen passend, ist sehr billig zu verkaufen.
Röh. Exped. 11923

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 106

Aufarbeiten von Betten und Polstermöbel, sowie
im Tapeziren in und außer dem Hause empfiehlt sich
4364 J. Baumann, Tapezирer, Kirchstraße 22.

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur à Fl. 75 Pf. 3
zu haben Tannuistraße 16. 12004

Ein Piano ist Umstände halber billig zu vermieten
Frankenstraße 11, 2 Stiege hoch. 11436

Ein gutes Piano bill. u. perf. Schwaibachert. 33. 3 8640

Ein noch neues Revolver-Instrument zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8744

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren u.
sind täglich billig zu verkaufen bei
5344 D. Levitta, Goldgasse 15.

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen
Frankenstraße 5. Hinterh. Part. links. 11844

Eine fast neue Nähmaschine billig zu verkaufen Moritz-
straße 7, 1 Stiege hoch links. 12446

Ein Sopha in Mahagoniholz, mit braunem Plüsch bezogen,
zu verkaufen Adelsheidstraße 2. 12245

Ein öne, kleine Rahtische billig zu verk. Steingasse 25 12173

Ein wenig q-br. Kanape bill. zu verk. Wellgasse 2. 132

Eine gebrauchte Badewanne billigst zu verkaufen. K. E. 11993

Neue Küchen u. Kl. u. eierkochen zu verk. Moritzstraße 32. 9814

Ein eleg. Kinderwagen zu verk. Moritzstraße 11a. 3 1125

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. Wellgasse 1. 12284

Eine Gartenpumpe mit Schlauch wird zu kaufen gesucht
Offerten mit genauer Preisangabe unter „Spritze“ post-
lagernd Eltville erbeten. 12105

„Zum Hohenzoller“, Wellgasse No. 15.

Empfehle vorzügliches **Myer'sches Lagerbier** aus
Mainz (Straßenvergass per 1/2 Liter 11 Pf.), reine Weine
und Aepfelwein. 12300

J. Merkel.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 61

21 Auszeichnungen,
worunter

8 Ehrendiplome
und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche

ZEUGNISSE

der
ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN
bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.
Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Amerik. Ringäpfel

per Pfund 30 Pfg. und 60 Pfg. empfiehlt

12296 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Wilk.

Dogheimerstraße 18 bei W. Kraft kann Morgens, Mittags
und Abends frischgemolkene, gute Milch per 1/2-Literglas
zu 12 Pfg. getrunken und zu 10 Pfg. zum Hausgebrauch ab-
geholt werden. 11914

Kartoffeln in verschiedenen Sorten und prima
Waare, sowie Zwiebeln frisch
eingetroffen bei Chr. Diels, Webergasse 37. 12208

Nicht blühende Frühkartoffeln und Victoriakartoffeln
empfiehlt Aug. Homberger, Moritzstraße 7. 8022

Dogheimerstraße 18 bei W. Kraft sind nichtblühende
Frühkartoffeln, Victoriakartoffeln und Futtergerste
zu haben. 11915

Wilk. h. Mittagsisch zu 40 Pfg. Ab. 1949

Wellgasse 6 ist täglich Ziegenmilch abzugeben. 11924

Ein akademisch gebildeter Herr (Viola) wünscht sich einem Streich-Quartett anzuschließen. Anerbietungen unter V. 25 an die Exped. d. Bl. erbitten. 1/939

Wer trocknet oder preßt Vergiftmetinnicht und zu welchem Preise? Off. unter „Blumen“ an die Exp. 12034
Eine Frau, sprachkundig, welche von Aerzten empfohlen wird, empfiehlt sich im **Massiren**. Näh. Röderallee 32, 2 Tr. l. 11741

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als **Ladnerin** d. **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 12389
Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 19** im Laden. 12307

Eine feinebürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 15. Mai Stelle. Offerten unter **A. B. 100** bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12274

Eine tüchtige Frau sucht Monatsstelle. N. Röderallee 22. 12282
Eine junge, anst. Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen oder Monatsstelle bei Fremden. Näh. **Schwalbacherstr. 57, 2 St.** 12387

Zur Besorgung

von Erzieherinnen, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Verkäuferinnen, Herrschaftsköchinnen, feinebg. Köchinnen, Stuben- u. Hausmädchen, tücht. Mädchen für allein u. c. c. empfiehlt sich d. gebr. Herrschaften u. weist nur Personen nach, d. empfehlenswerth sind, **Linder's Bur**, **Faulbrunnenstraße 10, B.** 12371

Eine zweitstündende Amme sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 12351

Ein Lehrling gegen Vergütung gesucht **Langgasse 15** im Corsetgeschäft. 12368

Gesunde Schenkammer sucht Stelle N. **Schwalbstr. 75**. 12255

Ein besseres Mädchen sucht Stellung als Zimmermädchen. Näh. **Philippstraße 13**. 12257

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Elisabethenstraße 2, 1 St. rechts**. 12260

Ein 17-jähriges, starkes, reinliches Mädchen, welches schon hier gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 42, 2 Stiegen, von 4—6 Uhr**. 12310

Ein solides Mädchen aus Bayern (Waise), erst hier angekommen, sucht bei einer feinen Herrschaft in einer Villa als Kinderfrau oder als Mädchen allein eine gute, dauernde Stelle. Näheres im **Paulinenstift, Stiftstraße**. 12314

Ein Mädchen von auswärts sucht auf sofort eine Stelle als Hausmädchen. Näh. **Friedrichstraße 45, Hinterh.** 12316

Ein einfaches, gebildetes Mädchen, welches auch mit auf Reisen geht, sucht bei feinerer Herrschaft Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 27, Part** 12330

Ein ordentliches Mädchen mit 5jähr. Zeugnis sucht Stelle als Mädchen allein auf gleich oder **15. Mai**. Näh. **Adlerstraße 60, Parterre**. 12312

Eine gut erzogene, brave Lehrerswaife, welche die Hausarbeit versteht und im Nähen bewandert ist, sucht eine leichte Stelle. Näh. Exped. 12289

Ein feineres Mädchen, welches im Bügeln, Nähen und Serviren bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. **Adlerstraße 17, 2 Tr. rechts**. 12266

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und jede häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres **Taunusstraße 26, Kurzw.** 12298

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf sofort Stelle in einer kleinen, ruhigen Haushaltung. Näh. **Emserstraße 36, 3. St.** 12288

Ein Fräulein, in allen häuslichen Arbeiten, im Kochen, Schneidern und Weißnähen bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Beschließerin. Gef. Offerten unter **D. D. 70** an die Exped. d. Bl. erbitten. 12294

Ein in allen Zweigen der Haushaltung tüchtiges Hausmädchen sucht Stelle. Näh. **Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre rechts**. 12378

Hotelzimmermädchen empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12402

Ein Mädchen sucht eine Stelle; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Näh. **Schachtstraße 3, B. r.** 12391

Ein gutempfl. Zimmermädchen mit 5jähr.

Zeugnissen, perfect im Nähen und in Zimmerarbeit, mehrere Bonnen jeder Branche, perfecte und angehende Jungfern, Haushälterinnen und Stützen der Hausfrau empf. d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 12402

Zwei reisl. nette Mädchen von 18 und 21 Jahren, mit guten Anlagen im Kochen und zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellend. Fr. **Schug, Hochstraße 6**. 12049

Mädchen für allein und Hausmädchen empfiehlt und placirt stets d. B. „Germania“, Häfnergasse 5. 12402

Empfehle sofort Zimmer-, Saal- u. Restaurationskellner, Hotelhausbursche. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55**. 12355

Eine gefetzte Person wünscht eine Stelle zur Führung der Haushaltung. Näh. **Mühlgasse 13, Hinterhaus**. 12352

Eine gefetzte, perfecte, israelitische Köchin sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 12214

Ein besseres Hausmädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 15. Mai oder später anderweitige Stelle. Näh. Exped. 12398

Ein arbeitames, williges Mädchen, welches schon gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Adelheidstraße 59, Parterre**. 12375

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Schachtstraße 5, 1 St.** 12376

Ein anständiger, junger Mann sucht Stelle als Kutscher od. angehender Diener durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 12388

Ein Gärtnergehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Mai Stellung. Näh. Exped. 12384

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

gesucht für das Putzgeschäft. 12281

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Gesucht werden Mädchen, welche im **Knopfloch-Nähen** geübt, sind bei **E. Cron**, **kleine Burgstraße 9, 2. Etage**. 12386

Eine Büglerin und ein Lehrling werden gesucht **Hermannstraße 9** im Hinterhaus, **Parterre**. 12334

Eine Waschfrau gesucht **Taunusstraße 31**. 12315

Unabh. r. Person in Monatsdienst gesucht **Marktstr. 34, II**. 12308

Ein ordentliches Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht **Röderstraße 23, 2 Treppen**. 12342

Mädchen für Garten-Arbeit gesucht von **L. Schenck & Co.**, große **Burgstraße 3**. 12275

Ein anständiges, nettes Mädchen findet nach auswärts gute Stelle zum Bedienen der Gäste in einem besseren **Wein- und Bier-Lokal**. Offerten sub **Z. 100** befördert die Exped. d. Bl. 12261

Ein einfaches, braves Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt und mit auf Reisen geht, findet Stelle. Näheres im „**Hotel Spiegel**“, **Zimmer No. 22**, Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr. 12262

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches kochen kann, auf sofort gesucht **Röderallee 14, Parterre**. 12292

Ein gefetztes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches etwas kochen kann, wird gesucht **Adelheidstraße 73, 3. Stock**. 12285

Braves, kräftiges Mädchen vom Lande, das zu jeder Arbeit willig ist, in einen kleinen Haushalt gesucht **Wakramstraße 12, III. rechts**, Nachmittags von 2—4 Uhr. 12273

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und plätten kann, sowie Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht **Oranienstraße 15, 1. Stock**. 12267

Gesucht ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen **Adelheidstraße 24, 1 Treppe hoch**. Zu melden Vormittags von 10—12 Uhr. 12344

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet eine gute Stelle **Oranienstraße 23, 2 Stiegen hoch**. 11810

Ein zuverlässiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Weiststraße 11, Parterre. Zu melden v. 9—12 Uhr Vm. 12295

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen mit guten Empfehlungen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Burgstraße 9, 2. Stock. 12286

Eine sprachkundige, feinere Bonne sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12373

Gesucht mehrere Hotel-, Restaurations- und Kaffeeköchinnen, 1 tücht. Weißzeugbeschließerin, 1 erstes Hotelzimmermädchen, 1 nettes Kindermädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und 1 Spülfrau durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12370

Gesucht: Eine tüchtige Restaurationsköchin, Hotel-Köchinnen gegen hohes Salair, ein geübtes Herrschafts-Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotel-Küchenmädchen durch

Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 12373

Gesucht zur einzel. Dame ein evang. feineres Hausmädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12118

Ein in allen weiblichen Handarbeiten und dem Umgange mit Fremden erfahrenes Mädchen wird als Portierin in ein hiesiges Badhaus gesucht d. **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45. 12373

Ein Mädchen gegen hohen Lohn aus anständiger Familie, welches nähen kann und Hausarbeit versteht, wird zu 2 Kindern sofort gesucht Reugasse 16. 12332

Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 12318
Ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht Grabenstraße 5. 12309

12—15 Mädchen gegen hohen Lohn sogleich gesucht durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 12355

Gesucht ein starkes Mädchen zu einer kl. Familie durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 12390

Ein einfaches Mädchen gesucht Hellmundstraße 20. 12356
Gesucht ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, Dogheimerstraße 17, 2 Stiegen. 12358

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 33, Parterre. 12374

Ein Mädchen, welches bürgerlich selbstständig kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 12393

Gesucht eine tücht. Herrschaftsköchin nach auswärts (40 Mk.), 2 bürgerliche Köchinnen, eine Beisöchin, ein tücht. Mädchen nach Elville, 2 Küchenmädchen, ein Zimmermädchen, welches französisch spricht, durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12402

Ein tüchtiger, selbstständiger **Tapezirergehilfe** fürs ganze Jahr gesucht **Peter Weiss**, Kirchgasse 2a. 12268

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht bei **W. Klein**, kl. Webergasse 10. 12361

Ein **Tapezirergehilfe** gesucht bei **C. Reuter**, Louisenplatz 7. 12383

Ein jung. Chef, mehrere Saalkellner, 1 ig. Hotelhausburche u. 1 Kellnerlehrling ges. d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 12370

Im „Hotel Adler“
wird ein tüchtiger Saalkellner gesucht. 12073

Kutcher,

militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, auf sogleich von einem Arzte gesucht. Näheres Expedition. 12397

Glaserlehrling gesucht Louisenstraße 16. 12385

Ein braver **Junge** in der Lehre gesucht bei **Ph. Lauth**, Tapezирer, Kirchgasse 7. 12333

Ein **Kellner-Junge** gesucht Kochbrunnenplatz 3. 12283

In ein Hotel und Badhaus wird ein **Kellnerlehrling** oder angehender **Kellner** sofort gesucht. Näh: Exped. 12380

Ein **Regeljunge** sofort gesucht „Zur neuen Teutonia“. 12306
Reugasse 22 wird sofort ein ordentl. **Knecht** gesucht. 12278

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiger Burche (gelernter Gärtner) mit guten Zeugnissen Grubweg 15. 12326

Ein Mann und ein Junge für Feldarbeit gesucht. **Fr. Bücher** in Bierstadt. 12354

Ein **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 12349

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zwei Damen suchen für Mitte Mai auf einige Wochen zwei ruhige, freundliche Zimmer mit Küche, oder Mitbenutzung derselben, womöglich in der Nähe des Gartens. Gef. Offerten mit Preisangabe erbittet Frau Pastorin **Baurschmidt**, Braunschweig. 348

Gesucht

per September oder October beziehbar eine geräumige, freundliche Etage im 1. und 2. Stock mit 6—7 Zimmern in schöner Lage des Villenviertels. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre J. G. 34 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12293

Weinkeller, ca. 50 Stück haltend, von einer hiesigen Weinhandlung gesucht. Offerten sub R. J. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12353

Angebote:

Adelhaidestraße 44 ist eine Gartenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, für 300 Mark an kinderlose Leute zu vermieten. 12265

Adelhaidestraße 53, Parterre 4 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, Garten; Bel-Etage 6—8 Zimmer, Badezimmer, Garten und Zubehör, 2 Stiegenhäuser; 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Zubehör per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres daselbst. 12083

Adlerstraße 40 eine groß u. eine kleinere Wohnung z. v. 12272

Bleichstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und 2 Kellern wegzugshalber per 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Exped. 11920

Delaspéestraße 3, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör per Juli oder October zu vermieten. Näheres Museumstraße 4 im „Central-Hotel“. 12252

Elisabethenstrasse 23

ist das abgeschlossene, gutmöblierte Hochparterre, 3 oder 4 Zimmer event. einger. Küche, Keller, Mansarde, z. verm. Näh. 1 Tr. 12319

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 12321

Hellmundstraße 42 ist ein schönes, großes Mansardzimmer mit Kochofen und Verschlag an eine stille, ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. 12175

Hellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12064

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12110

Hochstätte 23 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 12128

Karlstraße 14 ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 12271

Kirchgasse 2a, 2 St. hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12071

Lehrstraße 3, 2. St., ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12263

Lehrstraße 29 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 12253

Moritzstraße 6, Bel-Et., 1 auch 2 gutmöbl. Zimmer z. v. 12311

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12269

Rheinstraße 82 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer und reichliches Zubehör, auf Juni oder später zu vermieten. 12343

Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterrewohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Stiftstraße (am Krieger-Denkmal) zu vermieten auf 1. Juli: Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, elegantes Hoch-Parterre von 6 Zimmern, Bel-Etage von 5 Zimmern, alle mit Küche und allem Zubehör. Näh. bei L. Haack, Nerothal 6. 12301

- Eine Wohnung zu vermieten Hochstätte 4 12339
 Ein kleines Logis zu vermieten Emserstraße 25. 12141
 Zu vermieten möblierte Zimmer Bahnhofstraße 16 mit oder ohne Pension. 12254
 Ein einfach möbliertes Zimmer, auch leer, zu vermieten Dranienstraße 4. 12096
 Ein schönes, unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 8. 12365
 1—2 schöne Mansarden möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch. 12276
 Eine Mansarde zu vermieten Hochstätte 4. 12338

Delaspéestrasse 6

- Laden oder Bureau-Räumlichkeiten mit Wohnung. Näh. in der Musikalienhandlung von Wolf, „Part.-Hotel“, oder durch Hugo Horst, Winkel im Rheingau. 12400
 Ein Laden, mit Einrichtung für Metzgerei, auch zu jedem anderen Geschäftsbetrieb geeignet, per 1. Juli zu verm. R. E. 12337
 In meinem Hause ist per 1. November d. J. ein größerer oder kleinerer Laden zu vermieten. Näh. bei Louis Franke, „Hotel zum Stern“, Webergasse 8. 12379
 Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Adlerstraße 49, 2 Tr. 11325
 2 Mann finden Logis Spiegelgasse 7, 3 Stiegen h. 12336
 Zwei Mann erhalten Kost und Logis kleine Schwalbacherstraße 4 bei H. Schön. 12362

Ein jüngerer Gymnasiast oder eine Lehrerin findet billige Pension und angenehmen Aufenthalt in gebildeter Familie. Näh. Exped. 12258

Frau Geheimrath v. A. übergab mir für den „Wiesbadener Hülfsverein des Victoria-Hüfts zu Kreuznach“ 60 Mk., was mit herzlichstem Danke hiermit bescheinigt wird.
 Wiesbaden, 5. Mai 1886. Dr. v. Strauss, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Mai.

Gebohren: Am 27. April, dem Lünchergehilfen Friedrich Hirschbach e. L., R. Frieda Catharina Elisabeth Emma. — Am 30. April, dem Metzgergehilfen Peter Haas e. L., R. Franziska Catharina Cathinka.

Aufgehoben: Der Königl. Seconde-Lieutenant Julius Groos zu Castel bei Mainz, und Anna Marie Julie Erdmenger von Saarbrücken, wohnhaft dahier. — Der Stations-Diatar Friedrich Wilhelm Pippelt von Rogg, Kreis Wollmirstadt, wohnhaft zu Freindiez im Unterlahn-Kreise, und Margarethe Franziska Philippine Roth von hier, wohnhaft dahier. — Der Cementarbeiter Johannes Kreiling von Wübel, Großherzogth. Hessischen Kreises Friedberg, wohnhaft dahier, und Helene Brands von Allendorf, Kreis Offen a. d. Ruhr, wohnhaft dahier. — Der Buchhalter Ludwig Franz Wilhelm Kempf von Großleifen im Oberwesterwald-Kreise, wohnhaft dahier, und Margarethe Dürfer von Wald-Heidesheim, Großherzogth. Hessischen Kreises Oppenheim, wohnhaft zu Wald-Heidesheim, früher dahier wohnhaft. — Der Schuhmacher-Artikelhändler Georg Carl Krämer von Nebenbach, Landkreises Wiesbaden, wohnhaft dahier, und Margarethe Josephine Jung von Montabaur im Unterwesterwald-Kreise, wohnhaft dahier, früher zu Montabaur wohnhaft. — Der Jagdaußseher Wilhelm Fröhlich von Eichenhahn im Untertannus-Kreise, wohnhaft dahier (auf der Platte), und Christiane Wilhelmine Caroline Stadt von Ram-bach, wohnhaft daselbst.

Verheiratet: Am 4. Mai, der practische Arzt Dr. med. Friedrich Eduard Germer von Helmstedt im Herzogthum Braunschweig, wohnhaft zu Kreuznach, und Margarethe Caroline Johanne Schweißguth von hier, bisher dahier wohnhaft. — Am 5. Mai, der Kaufmann Friedrich Albert Philipp Kenkel von Chicago, wohnhaft daselbst, und Elisabeth Friederike Emilie Puttkammer von hier, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 2. Mai, Catharine, geb. Faulhaber, Wittve des Tagelöhners Georg Wagner, alt 40 J. 10 M. 24 J. — Am 4. Mai, der Kaufmann Johannes Mandt, S. des Kammerjägers Johann Mandt, alt 17 J. 10 M. 10 J. — Am 5. Mai, Margarethe, geb. Raschi, Wittve des Getreidehändlers Jean Baptist Stein, alt 71 J. 18 J. — Am 5. Mai, die unverheir. Nina Margarethe Raeder, ohne Gewerbe, von Boston in Nord-Amerika, alt 30 J. 10 M. 22 J.

Königliches Standesamt.

Rirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 1/2 Uhr, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 15 Min.

Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8—5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angesommene Fremde.

(Wienb. Bade-Blatt vom 6. Mai 1886.)

Adler:

Gross, Kfm., Berlin.
 Jülich, Kfm., Berlin.
 Ebel, Kfm., Berlin.
 Delhaes, Kfm., Aachen.
 Schwartz, Kfm., Darmstadt.
 Schönheimer, m. Fr., Berlin.
 Gottschalk, Kfm., Berlin.
 Wecker, Kfm., Frankfurt.
 Wormser, Kfm., Landau.
 Oetling, Fbkb. m. Fr., Oetlingsfeld.
 Kolbe, Kreisgerichtsath a. D. u. Rittergutsbes., Pritzlow.
 Huppertz, Kfm., Köln.
 Francke, Direct., Radesheim.

Allesanal:

v. Zepelin, Fr., Heidelberg.
 Brabant, Consul a. D. m. Fr., Bremen.

Bären:

Schulz, Eisenach.

Hotel Block:

Vogel, m. Fr., Leipzig.
 van Halb-Rupe, Fr. m. Cousine, Amsterdam.

Zwei Blicke:

Beuzler, Dr. med. m. Fr., Sterkrade.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Hausbrand, Ober-Ingen., Berlin.
 v. Mayer, Major, Mannheim.
 Oppermann, Kfm., Mannheim.

Einhorn:

Gusdorf, Kfm., Worms.
 v. d. May, Kfm., Haarlem.
 Weiermann, Kfm., Schweinfurt.
 Runtze, Kfm., Darmstadt.
 Chun, Kfm., Paris.
 Rose-busch, Kfm., Würzburg.
 Reuter, Kfm., Nordhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Streiss, Kfm., Freiburg.
 Steinmann, Dortmund.
 Hachel, Barmen.
 Walter, Elberfeld.

Engel:

Amsinck, Hamburg.
 Hoyoll, Rent., Naumburg.
 Lauckner, Ingen., Chemnitz.
 Brehm, Cand. med., Heidelberg.
 Elben, Chefredacteur Dr. m. Fr., Stuttgart.
 Schwab, geb. Elben, Fr., Stuttgart.
 Hoyoll, Fr., Naumburg.

Englischer Hof:

Jaffé, Assessor, Posen.
 v. Berel, Rittergutsbes. m. Fam. u. Bed., Pommern.

Europäischer Hof:

Jules, Rent., London.
 Halske, Stadtrat, Berlin.
 Prabant, Consul a. D. m. Fr., Bremen.
 Woollmer, Rent., Harburg.
 Müller, Cautleirath, Harburg.
 Stein, Rittergutsbes., Fetzleben.

Grüner Wald:

Hellmund, Kfm., Köln.
 Heinzel, Kfm., Berlin.
 Beier, Kfm., Berlin.
 Busch, Kfm., Aachen.
 Teichfischer, Kfm., Berlin.
 Schmidt, Kfm., Frankfurt.
 Süss, Kfm., Mannheim.

Vier Jahreszeiten:

Daborgh, Consul, Christiania.

Goldene Kette:

Bois, Bingen.
 Bartels Amts-Ass., Seebad Ahlbeck.
 Malzahn, Kfm., Seebad Ahlbeck.
 Kürbis, Gutsb., Kirscheideungen.

Goldenes Kreuz:

Möller, Kfm., Barmen.
 Dreifert, Rent. m. Fr., Cottbus.

Weisse Lilien:

v. Salvati, Fr. Geh. Rath m. T., Marburg.

Nassauer Hof:

Melchers, m. Fr. u. Bed., Bremen.
 Bendix, Stockholm.
 v. Schulzen, Fr. m. 2 Frl. Nichten, Hannover.
 Buttman, Frl., London.

Villa Nassau:

Steinkopff, m. Fam. u. Bd., London.

Curanstalt Nerothal:

Rosorius, Rent., Mülheim.

Nonnenhof:

Rommel, Kfm., Frankfurt.
 Becker, Schlangenbad.
 Basse, Kfm., Oberlahnstein.
 Geil, Kfm., Dillenburg.
 Weingant, Kfm., Karlsruhe.
 Möloth, Restaurateur, Karlsruhe.
 Nangle, Kfm., Speyer.
 Weckel, Kfm., Dresden.
 Wahrenbold, Kfm., Gladenbach.
 Wagner, Kfm., Köln.
 Liebenfels, Cand. theol., Heidelberg.

Hotel du Nord:

v. Pawel, Hptm., Oldenburg.
Rau, Ingen., Brüssel.
Caraciola, m. Fr., Remagen.
Huizinger, Prof. m. Fr., Groningen.

Pfäzler Hof:

Schneider, Ingen., Lüttesdorf.
Hepp, Lehrer, Nastätten.
Kessbohm, Kfm., Bochum.

Rhein-Motel:

Hardy-Carter, Rt. m. Fr., Holbeach.
Oswald, m. Fr., London.
Heuser, Kfm., Lennep.
Lucas, Reg.-R. m. Fr., Bonn.
Abrends, Kfm., Königsberg.

Römerbad:

v. Segebaden, Justizr., Stockholm.
Burmester, Gutsbes., Stockholm.
Voigt, Stadtrath, Chemnitz.
Mitländer, Frl., Chemnitz.

Weisses Ross:

Ploenis, Kfm., Lorch.
Fischer, Förster, Landin.
Jünger, Thierarzt, Hannover.
Henry, Trier.

Weisser Schwan:

Levin, Kfm. m. Fr., Kopenhagen.
Schmedes, Stud., Kopenhagen.
Schlüter, Kfm., Kopenhagen.
Thune, m. Fr., Christiania.
Zielfelt, Capit. m. T., Carlskrone.

Sonnenberg:

Anger, Fr., Leipzig.
Anger, Leipzig.
Walther, Lommatsch.
Walther, Frl., Lommatsch.

Spiegel:

Prinz, Fabrikbes., Hemer.
Ebling, Schornsheim.

Stern:

Levi, Kfm., Paris.

Tannus-Hotel:

Bossarth, Reg.-Rath, Berlin.
Friemel Fbkb. m. Fr., Reutlingen.
Vogel, Ingen., Augsburg.
Blattmann, Fr. m. 2 Töcht., Zürich.
Willie, Dr. m. Fr., Christiania.
Vincenzi, Dr., Strassburg.
Gutmann, Kfm. m. Fr., Zürich.
Kreuzberg, Fbkb., Ahrweiler.
Susewind, Fabrikbes., Sayn.
Segemann, Kfm., Brüssel.
Orloff, Rent., Petersburg.

Hotel Vogel:

Stanch, Dr. med., Rudolstadt.
Mayer, Fr., Würzburg.
Noack, Lehrer, Cottbus.
Gundlach, Fbkb. m. Fr., Bielefeld.
Guidemon, Haarlem.
Troschelt, Sossenheim.

Hotel Weiss:

Thon, Frankfurt.
Schickendantz, Fr., Zweibrücken.

In Privathäusern:

Erathstrasse 11:
v. Gordon, Egl. Kammerherr m. Bed., Laskowitz.
v. Gordon, Fr. m. Bd., Laskowitz.
Villa Frorath:
Reuther, Fabrikb., Mannheim.
Feder, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Villa Germania:
Hubner, Rent. m. Fr., Kelso.
Pension Internationale:
Ableman, Fr. Justizrath, Berlin.
Mannsell, Oberst, Heidelberg.
Tannusstrasse 10:
Niederheitmann, Kfm. m. Bed., Hamburg.

**Wetterologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 5. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	763.9	762.2	761.5	762.5
Thermometer (Celsius) .	+4.2	+15.0	+7.0	+8.7
Dampfspannung (Millimeter) .	4.8	2.5	4.7	4.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	19	68	58
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.	N.O.	
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	sehr heiter.	völl. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 6. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 13 Mk. 60 Pf. bis 14 Mk. 80 Pf., Riststroh 4 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf., Gerst 4 Mk. 90 Pf. bis 6 Mk. 70 Pf.
Limburg, 5. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mk. 10 Pf., weißer Weizen 15 Mk., Korn 10 Mk. 70 Pf., Gerste 7 Mk. 80 Pf., Hafer 6 Mk. 75 Pf.

Frankfurter Course vom 5. Mai 1886

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 137 Am. 90 Pf.	Amsterdam 169.20 B.
Dukaten . . . 9 . . . 58 .	London 20.42 B.
20 Frk.-Stücke . . 16 . . 25 .	Paris 81.20 B.
Sovereigns . . . 20 . . 39 .	Wien 161.45 B.
Imperials . . . 16 . . 73 .	Frankfurter Bank-Discount 8%
Dollars in Gold 4 . . 20 .	Reichsbank-Discount 8%

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 5. Mai.) Das Haus legt die erste Beratung der Kirchen-Vorlage fort. Am Ministertische sind anwesend: Kultusminister v. Gökler und Justizminister Dr. Friedberg. — Abg. Richter tritt den gestrigen Ausführungen des Reichskanzlers gegen die Freisinnigen entgegen und bemerkt, wie die Schwendung der Kanzlers in der Kirchenpolitik vom Volke aufgenommen werde, das bleibe vorerst noch abzuwarten; die Freisinnigen hätten ihre Stellung festgehalten, sie stimmten der Vorlage nicht deshalb zu, um dem Centrum gegenüber eine Lebenspflicht zu erfüllen; die Freisinnigen würden aber angefragt, ob sie für oder gegen das Gesetz eintreten. Der Redner bekämpft sodann die Aeußerung des Reichskanzlers, der Papst habe mehr Interesse für das

Wohl unseres deutschen Vaterlandes, als die Mehrheit des Reichstages. Redner erklärt, er und eine Anzahl seiner Freunde könnten der Vorlage nicht zustimmen, so lange nicht ein definitives Gesetz vorliege. Der einzige Erfolg des Culturkampfes sei die Stärkung der Macht des Centrums gewesen. Die Freisinnigen könnten nicht als der Tertius gaudens bezeichnet werden, denn gerade sie hätten durch die Stärkung des Centrums gelitten. Wenn aber der Kanzler nach dieser Session ein Gesetz einbrächte, welches klar die Erreichung des Friedens sicherte, so würden die Deutsch-Freisinnigen demselben einstimmig beitreten; das vorliegende Gesetz jedoch enthalte diese Gewähr nicht. Redner verlangt eine positive Erklärung von der Regierung, worauf sich die Revision der Mariage-Gesetze beziehen solle. — Abg. Stöcker spricht für die Vorlage, gibt aber zu, daß in der evangelischen Bevölkerung eine gewisse Beunruhigung entstanden sei, hält es jedoch gerade deshalb für nützlich, wenn er als Geistlicher seine Zustimmung zu der Vorlage ausspreche. Die Vorlage müsse weniger als ein Gesetzgeberischer, denn als ein Staatsact der Regierung, bestimmt zur Versöhnung der katholischen Unterthanen, betrachtet werden. Das Ringen zwischen Staat und Kirche führe nur zur Schädigung des Vaterlandes, und wenn beide jetzt Frieden machten, so könne man dies der Regierung nicht als einen Rückschlag anrechnen. Der Papst habe noch zwei des Landes verwiesene Bischöfe zum Verzicht auf ihre Stellen veranlaßt und überhaupt der Regierung ein großes Entgegenkommen bewiesen, ohne daß man der Kirche einen Rückschlag vorwerfe. Bei Geistes-kämpfen sei mit Strafparagrafen nichts zu erreichen. Es sei gerechtfertigt, Gesetze zurückzuziehen, die man als irrig erkannt habe; zu wünschen wäre nur, daß der evangelischen Kirche eine eben so große Freiheit gewährt würde, wie der katholischen. — Abg. v. Gynern spricht gegen die Vorlage, tritt dabei einer Aeußerung des Abg. Richter, die Nationalliberalen selbst hätten durch ihre Zustimmung zu der Novelle von 1880 den Sturm- und die Mariage-Gesetze gerächt, entgegen und erklärt, die Partei würde in Consequenz ihrer bisherigen Haltung für diejenigen Artikel der Vorlage stimmen, durch welche die eigentlichen Kampfgesetze beseitigt oder doch gemildert werden. Der Redner spricht sein Bedauern darüber aus, daß man eine Commissions-Berathung scheue, und befreit, daß sich die Nationalliberalen im Abgeordnetenhaus im Gegenzug zu den Rednern ihrer Partei im Herrenhaus befinden. Die Nationalliberalen bestreiten gar nicht, daß sie Culturkämpfer seien; aber begonnen haben sie den Culturkampf nicht, vielmehr sei derselbe durch den Antrag des Abg. Birchow, also durch die Fortschrittspartei, eingeleitet worden: diese Partei habe bis 1880 tapfer Cultur gekämpft, dann aber angefangen zu schwanken, bis schließlich die Bahlverbrüderung mit dem Centrum gekommen sei; dadurch sei das Centrum gehärtet und die Regierung geschwächt worden. Der richtige, daraus zu ziehende Schluß sei, daß die Fortschrittspartei andere Wege einschlagen müßte. Wenn die Freisinnigen von Canossa und Olmütz sprechen, so sei daran zu erinnern, daß auf Canossa Salerno und Briga, auf Olmütz Königgrätz gefolgt seien. Die evangelische Bevölkerung sei nicht ohne Grund beunruhigt, die Vorgänge bei der Vorlage berechtigten dazu. Die Regierung habe für ihr weites Entgegenkommen vorläufig nur Spott als Dank erhalten. Redner schließt: Wir sind der Kurie gegenüber keinen Schritt vorwärts gekommen. Wir (die National-liberalen) wollen das Vertrauen des Reichskanzlers zum gegenwärtigen Papste nicht bemängeln, aber wenn wir auch zu der demselben versprochenen weiteren Revision nicht Nein sagen, so müssen wir wissen, worauf dieselbe gehen soll; dazu sollte die Commissions-Berathung die Gelegenheit geben. Die Hoffnung, das Centrum zu sprengen, wird sich sicher nicht erfüllen; der Friede wird nicht erreicht werden, der Kampf vielmehr nach kurzer Pause neu beginnen. Unsere Stellung zum Reichskanzler blieb stets unverändert. Wenn die Regierung den Kampf gegen Rom wieder aufnimmt, wird sie sich freuen, eine Partei zu haben, die ihrem Standpunkt treu geblieben ist und um welche sich dann das ganze Volk scharen kann. — Minister v. Gökler rechtfertigt unter Darlegung des historischen Verlaufs ihrer Veruche, den Frieden herbeizuführen, das Verhalten der Regierung. Daß die Regierung sich mit dem Papste direct ins Benehmen gesetzt habe, rechtfertige sich daraus, daß ihr stets der Wunsch entgegengebracht worden sei, das Centrum in die Lage gesetzt zu sehen, daß es einer positiven Willensäußerung des Papstes gegenüberstehe, der es einen Widerspruch nicht entgegenzusetzen würde. Eine Vorlage zu machen, welche das ganze Friedenswerk umfasse, sei kaum möglich; eine vollkommene Einigkeit würde auch über eine solche Vorlage nicht herrschen. Was die gegenwärtige Vorlage biete, sei jedenfalls inhaltlich das Wichtigste und der Regelung am meisten Bedürftige. Der Minister schließt: Die Regierung tritt in diese Revision nur in der Voraussetzung ein, daß der Friede herbeigeführt wird. Diese Voraussetzung ist durch die Gewährung der Angelegenheit als ein für die Öffentlichkeit am leichtesten verständliches Moment erfüllt worden. Die Regierung will kein Concordat; will man aber allen gedauerten Wünschen gerecht werden, so würde der Erfolg nur ein Vertrag sein können. Die Regierung glaubt eben, zu dem jetzigen Papste Vertrauen haben zu sollen; sie glaubt, daß der hier vorgeschlagene Schritt zum Frieden führen wird, und sie betrachtet es als ihre schönste Aufgabe, das Haus zur Mitwirkung an diesem Werke einzuladen. — Abg. v. Hammerstein wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. v. Gynern und bemerkt, wenn die Nationalliberalen sich darauf etwas zu Gute thun wollen, daß sie die nationale Majorität mitbilden, so sei diese Theilnahme jener Partei doch nutzlos, wenn sie bei einem so hochnationalen Acte, wie diese Vorlage sei, ihre Mitwirkung verläge; jene Partei wolle staatlicher sein, als die Regierung und der Reichskanzler; thätiglicher aber führe sie den Culturkampf nicht im Interesse der evangelischen, sondern gegen die Kirche überhaupt. — Hierauf wird die Debatte geschlossen. Der Antrag auf eine Vorberathung der Vorlage durch eine Commission wird gegen die Stimmen der Nationalliberalen und eines Theils der Freisinnigen abgelehnt. — Nächste Sitzung Donnerstag Vormittag 11 Uhr. Tagesordnung: Anträge und Petitionen.

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . à Couvert Mk. 2.—

Souper à part . . „ „ „ 1.20

Echt Münchener Bier.

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine.

10597

1^a ächt Emmenthaler Käse,

vollsaftig und erbsengelocht, per Pfd. **1 Mark**, sowie prima Limburger und Gochheimer Handkäse stets billigt im Magazin von Fr. Helm, 30 Doh-heimerstraße 30, Thoreingang (Hinterhaus). 9685

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin (Wittve) sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 10, 1 Tr. 12123
Monatstelle wird angenommen. N. Schulgasse 11, 2 St. 10936

Ein starkes Mädchen, welches schon in Wascherei war, sucht Stelle als Waschmädchen. Näh. zu erfragen am Münzbergstollen bei Wiesbaden. 12076

Eine gebildete Beamten-Wittve, in allen Zweigen des Haushaltes und in den Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Mehrjährige Zeugnisse, sowie Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter W. 92 besorgt die Exped. d. Bl. 11919

Eine Köchin sucht Aushilfsstelle. Näh. Ludwigstraße 5. 11807

Ein junges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle zu Kindern oder in einem kleinen Haushalt. Näheres Spiegelgasse 9. 12147

Ein geübtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 15. Mai. Näh. Schützenhofstraße 2, 3 Treppen hoch. 12104

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort außerhalb Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12235

Ein erfahrener, zuverlässiger Mann sucht sofort Stelle als Verwalter, Aufseher, in einem Rohlengehalt oder zum Ausfahren eines Kranken. Näh. Exped. 11693

Ein gutempfohlener, städtischer Mann sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung. N. Kirchhofsg. 7, III. L. 12084

Ein kräftiger Hausburche sucht sofort Stelle. Gute Zeugnisse. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12204

Personen, die gesucht werden:

Für die Armen-Augenheilkunst wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres in der Anstalt, Elisabethenstraße 9. Der Verwalter W. Bausch. 298

Eine reinliche Köchin, welche die gutbürgerliche Küche selbstständig versehen kann, wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 11618

Gesucht eine tüchtige Köchin. Näh. Exped. 11984

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 15. Mai gesucht Mainzerstraße 46, I. 11997

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein perfectes Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen gesucht Hotel-Pension „Quisisana“. 12085

Ein Mädchen vom Lande wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 1. 11576

Gesucht ein Mädchen auf den 15. Mai Albrechtstraße 25. 11489

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Häfnergasse 19. 11698

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. Mai gesucht Dohheimerstraße 26, 1 Treppe. 12149

Ein br. Dienstmädchen gesucht Webergasse 34, Laden. 12022

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Neugasse 22. 12045

Ein braves Mädchen findet Stelle Feldstraße 9. 12114

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 24, Bel-Etage. 11836

Schneidergehülfe gesucht Kirchgasse 22. 11854

Ein Wochenschneider wird gesucht Wellrigstraße 21. 11629

Ein Tapezierergehülfe zum sofortigen Eintritt gesucht bei J. Balling, Moritzstraße 26. 12094

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. Feller & Gecks, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird als Lehrling gesucht. Jos. Dillmann, 4401

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung.

Ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht.

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1. 11980

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird als Lehrling gesucht von Georg Hofmann, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505

Lehrling gesucht von L. Jäth, Friseur, Schulg. 15. 11444

Rammacher-Lehrling gesucht; derselbe erhält gleich Lohn. Näh. Louisenplatz 2. 12000

Schlosserlehrling gesucht Geisbergstraße 7. 11553

Lehrling gesucht bei W. Barth, Drechsler, Ellenbogengasse 10. 12208

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kerostraße 16. 11766

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 2a. 11913

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 6. 11007

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 9. 9666

Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 9307

Ein starker Junge gesucht Adolphstraße 1. 10981

Ein ordent. Hausburche findet sof. Stellang. Näh. Exp. 12219

Miethcontracte

vorrätig bei der

Expedition dieses Blattes.

Die Verwaltung eines Hauses oder Villa wünscht ein Beamter, welcher über viel freie Zeit verfügt, zu übernehmen. Offerten unter Verwaltung an die Exped. erbeten. 12144

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Zwei unmöblierte Zimmer mit Zubehör in einem stillen Hause auf gleich gesucht. Offerten mit Preisangabe (jahrweise) unter R. S. an die Exped. d. Bl. 12102

Gesucht zum 1. October, auch früher, eine warme, bequeme Bel-Etage von 6—7 Zimmern und entsprechendem Zubehör. Man bittet, Offerten Rheinstraße 74, Bel-Etage, zu senden. 11641

Eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, Preis 7—800 Mark, wird per 1. Juni, event. 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten bitte unter Chiffer F. L. W. 28 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12043

Weinfelder für ca 30 Stück auf gleich oder 1. October gesucht. Offerten unter A. L. an die Exped. erbeten. 11207

Angebote:

Adelheidstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 12. 7910

Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli, event. auch etwas früher zu vermieten. Anzusehen von 10 Uhr Vormittags an. 1940
Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im Laden. 19045
Adelheidstraße 29, Ecke der Moritzstraße, sind 2 neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage sowie 3. Stock, jeder bestehend aus 6 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zc., sofort oder später zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 7345
Adelheidstraße 40, 1 St., ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 7486
Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 21291

Adelheidstraße 52

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu verm. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 84.
Adelheidstraße 56 sind der Neuzeit entsprechende, mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnungen von je 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Martinstraße 7. 7949
Adelheidstraße 73, 2 St., sind 7 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 7447
Ecke der Adelheid- und Karlstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 6898
Adlerstraße 17, 2. Stock, ist eine schöne, neu hergerichtete Abschlus-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11214
Adlerstraße 48 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 11753
Adlerstraße 53 sind mehrere neue Wohnungen auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 9362
Adlerstraße 56 sind zwei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 8622

Adolphsallee 16 (in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. **Geb. Dormann.** 16953

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu verm. Bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 44

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 2

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 8751

Adolphsallee 23 ist die elegante Parterre-Wohnung, ein Salon mit Balkon, vier Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11185

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, Balcon und reichliches Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7828

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. Juli oder früher mehrere comfortable Wohnungen billig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 8019

Adolphstrasse 5 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche zc. zc. auf sofort zu vermieten. 5833

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adolphsallee 21, Parterre. 4035

Albrechtstraße 29, Eckhaus, ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 22357

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818
Biebricherstraße 19 sind 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 10093

Biebricherstrasse 22 ist eine schöne, freie Wohnung von drei Zimmern u. s. w. mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind zwei freundliche Frontspitz-Zimmer an eine ältere Dame zu vermieten. 11014

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche zc., prachtvollste, gesundeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 40, 1 Stiege rechts. 3

Bierstadterstraße 29 Landhaus mit 8 Zimmern nebst Zubehör, neu eingerichtet, Balkon, Veranda, Garten, ganz oder getheilt auf gleich zu verm. Näh. Rheinstraße 71. 23063
Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19770

Bleichstraße 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sogleich an einen Herrn zu vermieten. 7376

Bleichstraße 13, Vorderhaus Parterre, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7753

Bleichstraße 24 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarde zc. auf 1. Juli oder später zu vermieten. 11634

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, 2. Et., sind 8 Zimmer nebst Küche zc. per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 5826

Gr. Burgstraße 4 2 Wohnungen à 4 u. 3 Zimmer nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 42a, 3. Etage. 5827

Große Burgstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 10053

Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Parterre. 8840

Dambachthal 9a sind 2—3 schön möbl. Zimmer zu verm. 11488

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Küche, auf 1. Juli oder 1. October zu verm. Einzusehen von 3—6 Uhr Nachmittags. 7365

Dogheimerstraße 30, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche zc. (Bel-Etage separater Glasabschluss) per 1. Juli c. event. auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. Einzusehen zu jeder Zeit. 10854

Elisabethenstraße 5 eine herrschaftl. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 23083

Elisabethenstraße 10

ist die aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Parterre-Wohnung möbliert zu vermieten. 2368

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19838

Ellenbogengasse 3 ein freundliches Logis zu verm. 8054

Emserstraße 18, Stb., Parterrezimmer (möbl.) zu verm. 3752

Emserstraße 25, Parterre, sind 4 Zimmer, Küche und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 8616

Emserstraße 35, Bel-Etage, 3—4 Zimmer nebst Zubehör wegen Verletzung auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. bei W. Weingard, fl. Burgstraße 1. 9610

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Logia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 3294

Emserstraße 55 ist die Bel-Etage von 4 auch 5 Zimmern mit Manjarde, Garten zc. auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 333

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 2—3 oder 4—5 Zimmern mit Veranda und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7985

Feldstraße 19 1 Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 11699

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 3393

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 4

Frankfurterstraße 16, Villa „Prince of Wales“, sind möbl. oder unmöbl. Etagen, letztere auch in einzelnen Zimmern, billig abzugeben. 8452

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Garten am Hause. 8928

Friedrichstraße 3 eine möblierte Wohnung zu verm. 11912

Friedrichstraße 11 ist der 1. Stock, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11187

Friedrichstraße 33, Südseite, 2. Etage, elegante Wohnnung, 5 Zimmer, Speisekammer und Zubehör zu vermieten. 8590

Friedrichstraße 36 eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, auf 1. Juli zu vermieten. 7748

Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu verm. 9531

Friedrichstraße 41 eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Leinengeschäft. 11469

Geisbergstraße 18, 1 rechts, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11853

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prächtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Rifolaststraße 5, Parterre. 22158

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli ganz oder getheilt zu vermieten. 9104

Helenenstraße 5 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 8631

Helenenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11296

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Helenenstraße 19 ist ein unmöbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 10149

Hellmundstr. 21, 2 Tr., 1 gr. frdl. g. möbl. Zimmer z. vm. 11799

Hellmundstr. 25, 2 St., ist ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 5155

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf gleich zu vermieten. 11223

Hellmundstraße 39, 1 St., möbl. Mans. gl. zu verm. 11200

Hellmundstraße 46 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9642

Hellmundstraße 51 1 möbl. Parterrezimmer zu verm. 12168

Ecke der Hellmund- und Wellritzstraße 54 ist eine neue Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11203

Hermannstraße 3, 1. St., ist ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10031

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer event. 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10516

Hermannstraße 12 ist die neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 2836

Herrngartenstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40. 15127

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 39

Jahnstraße 1 ist die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 83. 9783

Jahnstraße 1, Part., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 10768
Jahnstraße 5 ist die Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. 22563

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind 3 oder 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 8422

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11260

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Jahnstraße 24 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 8397

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 8

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Parterre. 7218

Villa Appelfstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße, zu vermieten. Näh. Hildastraße 5. 3667

Kapellenstrasse 4, 1 Stiege, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 9586

Kapellenstraße 8, Parterre,

Gut möblirter Salon und Schlafzimmer oder 2 Schlafzimmer sofort zu vermieten, hübscher Garten. 7876

Kapellenstrasse 43 und 45,

gesündeste Lage an zwei Promenaden, mehrere elegante Herrschaftswohnungen, je 6—7 Zimmern, Bad, Mädchencabinet, Kohlenzug etc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Verwalter von 11—1 und von 3—6 an Wochentagen. 6566

Kapellenstrasse 55 Villa mit Garten zu verm. Näh. Exp. 8793

Kapellenstraße 67 Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Veranda, 3 Kammern, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 10602

Karlstraße 2, Vorderh. II, ist 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller (nach dem Hofe gelegen), sowie 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller (Mansarde) per 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 11815

Karlstraße 4 ist die Wohnung im 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde u., neu hergerichtet, auf sofort zu verm. 11734

Karlstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller u. auf 1. Juni oder später zu verm. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. Parterre. 11544

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch auf gleich oder später zu vermieten. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstraße 83. 20951

Karlstraße 23 ist der zweite Stock auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8020

Karlstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 11656

Kirchgasse 20 ist die Frontspitz-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. 8054

Kirchgasse 7 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau zu vermieten. 5401

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20366

Kirchgasse 37

3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 9151

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 5763

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich, 1. Juli oder 1. Oct. z. vm. 10084

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11482

Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. Großer Garten. Bäder im Hause. 1711

Louisenplatz 6, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 9577

Louisenstraße 15 möblierte Etage mit Küche zu verm. 4085

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung rechts, bestehend in 3 Zimmern, 2 bewohnbaren Mansarden, Küche Keller u., auf gleich zu vermieten. Näh. im oberen Stock. 9358

Louisenstraße 36, Ecke d. Kirchgasse, möbl. Zimmer z. vm. 11351

Ludwigstraße 13 ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. 12120

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per 15. Mai zu vermieten. 11976

Mainzerstraße 36 im Neubau sind Wohnungen von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 7209

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 20658

Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11378

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis und eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. 8502

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich zu vermieten. 18275

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 21870

Moritzstraße 21 sind 2 Wohnungen, je 1 Salon, 4 Zimmer, nebst Badezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7562

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20131

Moritzstraße 54 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Parterre. 6773

Müllerstraße 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11633

Nerostraße 36, Part., möbl. Zimmer mit Cabinet zu vm. 6923

Villa Nerothal 5, ganz oder geteilt, à 6 und 5 Zimmer mit Balkon und Garten, sofort beziehbar, zu vermieten. 11273

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 10495

Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu verm. Näh. im Schützenhof. 19400

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 10588

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Garten, zu vermieten. Näheres Rheinstraße 14. 6564

Nicolasstraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 11329

Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 20, 1 St. 19375

Oranienstrasse 15, 2. Etage, ist eine schöne, gesunde Wohnung (großer Salon, 8—7 Zimmer nebst Zubehör) per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6897

Oranienstrasse 23, I,

ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 6997

Oranienstraße 16, 2. Etage, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8398

Oranienstraße 27, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, Gasanrichtung, Bleichplatz auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 7493

Parckstraße, herrschaftliche Villa **comfortabel möbliert**, per 1. Mai oder auch später anderweit zu vermieten. Näh. bei P. Fassbinder, Kengasse 22. 8879

Parckweg 5 (verlängerte Parckstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. bei Scheffel, Webergasse 13. 21840

Philippstraße 8 sind elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Balkon und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6261

Rheinbahnstraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balcons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, prachtvoller Aussicht auf gleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. Näheres im Hochparterre. 7981

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servitreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 11

Rheinstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21086

Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 18, Parterre. 19912

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7531

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 19426

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 3—4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8, Parterre. 6553

Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf gleich zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301

Rheinstraße 58 (Frontspitze) ein kl., schön möbl. Zim. z. v. 11942

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 7560

Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 7574

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balcons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 21761

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 2 Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Aufzug, Keller, Mansarden u. auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, per October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44, Part. 7227

Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage bestehend aus einem Salon, 3 Zimmern, Küche, Badecabinet u., comfortabel eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 7837

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11996

Röderstraße 28 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11668

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11649

Römerberg 37 ist auf den 1. Juli ein Logis zu verm. 11679
Schillerplatz 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7991

Schulberg 4 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, 1 Cabinet und allem Zubehör, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern auf gleich oder 1. Juni zu verm. 11801

Schlachthausstraße in meinem neuen Hause ist die Parterre- und Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. Näheres bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 7988

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und Badezimmer zu vermieten und der Parterre-Stock mit 5 Zimmer u. Badezimmer auf 1. October zu vermieten. 7575

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Schwalbacherstraße 14

ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie der 3. Stock mit 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11835

Schwalbacherstraße 29

ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, sehr schöner Küche und sonstigem Zubehör zum 1. Juli auch später zu verm. Näh. 1 Stiege bei Wittve Münch. 10966

Schwalbacherstraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller per 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näheres im 1. Stock rechts. 11038

Schwalbacherstraße 69, 1 Stiege rechts, ist ein möbl. Zimmer an 1 Herrn oder auch an 1 oder 2 Gymnasiasten zu verm. Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11794

Villa Sonnenbergerstrasse 6

von Mai an oder später weiter möbliert zu vermieten. 8585

Sonnenbergerstrasse 37,

am Curgarten, herrschaftliche Wohnung: 8 Zimmer mit 2 grossen Balkons, Küche und Speisekammer, Badeleitung, Kohlenzug, 3 hohe Mansarden, 2 Keller, eiserne Haupt- und Laufftreppe. 21079

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltungs- und Dienerschaftsräumen zu vermieten. 4057

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. R. Exp. 21750

Stiftstraße 21, 2 Stiegen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8735

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli oder früher an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 8294

Taunusstrasse 9, rechts,

Familien-Wohnung od. einz. Zimmer m. Pension. 811
Taunusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11241

Taunusstrasse 25 ist die elegante Bel-Etage bestehend aus 2 Salons, 7 Zimmern nebst daranstoßendem kleinen Garten, Küche, Mansarden u. c., im Ganzen event. auch getheilt, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich Vormittags bis 1 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 7410

Taunusstrasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11230

Taunusstrasse 42 eine schöne Bel-Etage mit Balkon auf gl. zu verm. Näh. Taunusstr. 38. 21866

Taunusstraße 45 sind auf gleich möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer zu vermieten. 3113

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 1 Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und Keller, zum 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 4—5 Uhr. 6406

Taunusstraße 51 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang per 15. März zu vermieten. 11694

Victoriastraße 7

eine oder zwei hochlegante Etagen von je 6 Zimmern (incl. altdeutschem Salon mit Balkons), Badecabinet, Aufzug, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen. 21970

Walmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten bei Gärtner A. Selbert. 20654

Walmühlstraße 43 (Villa mit sehr großem Garten) sind 2 elegante Etagen billig zu vermieten. 20937

Walramstraße 9 sind 2 freundliche Zimmer nebst Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11706

Walramstraße 11 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11777

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 2 St., gut möbl. Zimmer zu verm. 6428

Webergasse 3 im „Ritter“

ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung von 5 auch eventuell 8 Zimmern und Küche zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazugegeben werden. 4154

Webergasse 4 bei Frau Pallat fein möbl. Zimmer z. v. 11655
Webergasse 13 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Scheffel daselbst. 3245

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 17

Wellrißstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 9752

Wellrißstraße 26, Bel-Etage, 5 Zimmer u. c. sofort oder später zu verm. Einzusehen Dienstag und Freitag daselbst. 8603

Wellrißstraße 32, 2 Stiegen hoch im Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 8042

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Wellrißstraße 38, Hinterhaus, ist eine Wohnung mit großer Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 4 bei Herrn Spenglermeister Rißel. 5384

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u. c., hochlegant, zu vermieten. 19

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 11663

Wilhelmstraße in feiner Lage eine Herrschaftswohnung im 2. Stock von 8 Zimmern m. Zubehör u. 2 großen Balkons, event. mit darüber befindl. abgeschl. Wohnung v. 5 Räumen, auf 1. October oder früher, letztere 5 und von ersterer 5 Zimmer mit Küche sofort beziehbar, zu vermieten. Die kleine Wohnung ist auch allein zu verm. Näh. Exp. 6193

Wörthstrasse 5 sind verschiedene Wohnungen a 5 Zimmer zu verm. 9315

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 resp. 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9142

In einer Villa mit großem Garten, gesunde Höhenlage, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8602

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. R. Elisabethenstraße 27, B. 15266

Villa mit Garten auf 1. October für mehrere Jahre zu vermieten, 10 Zimmer, 6 Mansarden etc. Näh. Exp. 7537

Herrschaftliche Villa, nahe dem Curhause, mit Garten, zu vermieten. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 8764

Villa zum Alleinbewohnen mit Stallung und großem Garten im schönsten Theile der Curanlagen auf 1. Juli sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 5308

In unseren Neubauten Nicolassstraße 20 und 22 sind elegante Wohnungen mit allem möglichen Comfort und Gartenbenutzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst oder Helsenstraße 3, 1 Stiege hoch bei **Adolf Schepp** und **J. H. Daum**. 6798

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten Karlstraße 8. 8693

Eine elegante Wohnung, 3 Treppen hoch, in gesunder Lage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller, Waschküche, ist auf gleich od. 1. Juli für 900 Mk. zu verm. Näh. Rheinstraße 73, II. 7342

In meinem **Neubau Platterstraße** sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder zum 1. Juli zu verm. Näh. bei Metzger Verberich, Röderstraße 1. 6132

In meinem Neubau Albrechtstraße sind Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meler, Dachdecker, Moritzstraße 21**. 6816

In meinem Neubau Albrechtstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **C. Meler, Dachdecker, Moritzstraße 21**. 6817

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, in freier, gesunder Lage vor der Stadt (auf Wunsch großer Gartenantheil) billigst zu vermieten. Näh. bei **C. Gaertner, Schiersteinerweg**. 480

Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näheres im "Central-Hotel". 7927

Eine freundliche Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauergasse 3/5. 12059

Eine hübsche Wohnung in einer zum Vermieten geeigneten Straße, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Familienverhältnisse wegen billig auf gleich oder 1. Juli zu verm. R. Exp. 11877

Die lange Jahre von Herrn Lehrer Wald bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Auf October wird in der **Adolphsallee** (in frei und hell gelegenem **Gehause**) eine sehr elegante Bel-Etage von 6 Zimmern (incl. gr. Salon) 1 Kammer, 2 Mansarden etc. frei. Näh. Rheinbahnstraße 4, I, von 9—12 Uhr. 11627

Southern 2 Zimmer, Küche etc. sofort oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 5, Parterre links. 11220

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möblirt, feines Haus, Bel-Etage, beste Curlage. Näh. Exped. 3602

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelheidstraße 16. 3255

Möblirte Bel-Etage mit Küche Friedrichstraße 10. 10302

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 24

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. Rheinstr. 15. 7905

Möbl. Wohnung mit Küche, einz. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 33. 2260

Möblirte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 1260

Hübsch möblirte Zimmer, wundervolle Aussicht, mit und ohne Pension zu verm. **Philippstraße 23**, 2. Etage. 8051

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblirte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblirte

Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8, 1. St. 10686

Mehrere ganz neu möbl. Zimmer in der Philippstraße mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Michelsberg 22, Spezerei-Laden. 11600

Zwei ineinandergehende möblirte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterh. 7257

Zwei fein möblirte Zimmer, in einem Garten gelegen, zu vermieten Philippstraße 6. Preis 18 Mk. pro Monat. 11445

2—4 Parterre-Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten Rheinstraße 15. 2265

Ein **Ed-Salon** mit Schlafzimmer unmöblirt sogleich zu vermieten Delaspöeststraße 2, 1. Etage. 8301

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten Friedrichstraße 19, 2. Etage. 9879

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein möblirt, zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 21454

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension ev. auch einzeln zu verm. **Philippstraße 23**, Bel-Etage. Einzusehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 11785

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. E. 20586

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension z. v. Moritzstraße 4, 2. St. Ein freundl. möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten Röderstraße 23, erster Stock links. 7283

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspöeststraße 8. 4541

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr. r. 4473

Ein großes, möblirtes Zimmer an zwei Herren zu vermieten Frankensteinstraße 5, Parterre. 5065

Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) zu verm. Webergasse 58. 8175

Möblirtes Zimmer zu vermieten II. Burgstraße 8, III. 9336

Ein schön möblirtes Parterrezimmer ist zu vermieten kleine Schwabacherstraße 4. 10169

Möbl. Zimmer zu verm. Helsenstraße 1, II. St. r. 10815

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten Adolphstraße 8. 10829

Ein großes, möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock. 11101

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 15, II. 10557

Schön möbl. Parterre-Zimmer in feinem, ruhigem Hause an Herren zu vermieten untere Hellmundstraße 20. 6902

Gutmöbl. Zimmer (1. St.) mit Pension an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 11572

Ein gr., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 11219

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Herrngartenstraße 17, 3. Stock links. 10098

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1. St. 9426

Ein möbl. Zimmer (Parterre) z. verm. Näh. Steing. 3. 11598

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helsenstraße 20, 2. St. 10361

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 12088

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Geisbergstraße 11. 11395

Möblirtes Zimmer mit Frühstück per 1. Juni zu vermieten Karlstraße 44, 2. Stock. 11905

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Walramstraße 17. 11735

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 9611

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen. 11661

1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Hermannstr. 9, 1 St. 11660

Ein großes, schönes Zimmer zu verm. Webergasse 22. 11817

Möbl. Zimmer zu vermieten Frankensteinstraße 11, II. 7290

Ein Mädchen kann ein möblirtes Stübchen mit Kost erhalten Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege. 9680

Ein schönes, leeres Zimmer mit Cabinet an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 12251

Eine Mansarde mit Keller zu verm. Helsenstraße 9. 10545

Ein großes Mansardzimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten Dohheimerstraße 47. 11657

Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten Kirchgasse 22. 11498

Mansarde an eine ruh. Person zu verm. Saalgasse 4. 11771

Kanarke mit Keller zu vermieten Bellrichstraße 27. 12012
 Eine möbl. Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 12002
 Ein braves Mädchen oder Frau kann zum 1. Juni eine Kanarke
 mit Ofen beziehen Schwalbacherstr. 22, Vorderh., 2 St. r. 11670
Läden im Hotel „St. Petersburg“, Museumstraße, auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngarten-
 straße 2, Parterre. 9866

Laden, ein großer, mit anstoßender Woh-
 nung zu verm. Kirchgasse 11. 18104

Wilhelmstrasse 14 ist ein Laden mit 4 Neben-
 räumen per 1. Juli oder früher
 zu vermieten. Näheres bei J. H. Helmerdingen,
 Königl. Hof-Juwelier, Wilhelmstraße 32. 1619

Ein **Laden**, in welchem seither ein Barbiergeschäft betrieben
 wurde, ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 4. 3202

1 Laden per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 M. Baum, Ellenbogengasse 11. 4542

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden und auf
 1. Juli zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Ph. Eck-
 hardt, Adelhaiderstraße 22. 4290

Golbgasse 18 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 6273
 Ellenbogengasse 2 ist ein geräumiger Laden mit
 Wohnung auf 1. Juli 1886 zu vermieten. Näh.
 bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 7670

Ein **Laden mit Ladenzimmer (Golbgasse 10)** sogleich
 oder später zu vermieten. 19313

Adelhaider- und Wörthstraße-Ecke ist der

== Laden ==

nebst Wohnung, woselbst ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben
 wird, auf 1. October zu vermieten. 7701

Faulbrunnenstraße 3 Laden mit Wohnung auf 1. Juli z. v. 8641

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 27, zum „Sprudel“, ist der Laden nebst
 zwei daranstoßenden Zimmern auf gleich event. 1. Juli für
 900 Mk. per Jahr zu vermieten. Derselbe wird neu
 hergerichtet. Näheres bei Ad. Abler nebenan. 7733

Ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 9933

Marktstraße 11 ist der **Schuhladen** nebst
 1. Stock per 1. Juli anderweitig zu vermieten. 8164

Ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres
 Kerosstraße 14. 10393

Laden zu vermieten **Langgasse 14**. 10365

Golbgasse 20 ist ein **Laden** mit Wohnung eventuell auch
 Werkstätte zu vermieten. Näheres bei Gg. Wallen-
 fels, Langgasse 33. 11967

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christ-
 mann'schen Hause Webergasse 6 ist das von mir seit-
 her benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom
 1. October d. J. ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,

Import von Havana-Cigarren.

9893

Langgasse 35 ist ein Laden zu vermieten. Näh. bei
 Rechtsanwalt **Wesener**. 11962

Bureau Schillerplatz 4

vom 1. Mai ab zu vermieten.
 Einzusehen Vormittags. 8129

Jahnstrasse 10 ist ein Lagerraum zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre. 9167

Zwei helle Werkstätten auf 1. Juli zu vermieten
 Frankenstraße 5, Parterre. 8659

Die **Werkstätte** nebst Wohnung von Herrn Lackirer Mayer
 ist auf 1. Juli zu vermieten.

Christ. Mayer, Kerosstraße 34. 7554

Wörthstraße 1 ist eine **Kemise** mit **Stallung**, auch als
 Lagerraum zu benutzen, zu vermieten. 11745

Marktstraße 14 („zum weißen Samt“) ist auf gleich ein
 guter, geräumiger **Weinfeller** zu vermieten. Auskunft
 erteilt Herr **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 20971

Ein schöner **Keller** von etwa 75 Quadratmeter Grundfläche
 mit separatem, äußeren Zugang zu vermieten. Näh. im
 Baubureau Adolphsallee 51. 21230

Weinfeller zu vermieten **Rheinstraße 15**. 10489

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Scheunen** und Heu-
 speicher zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Stallung und Kemise zu vermieten. Näh. Exp. 4027

Moritzstraße 28 ist Stallung für 2 Pferde nebst Futter-
 räume auf 1. Juli zu vermieten. 11233

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig
Kost und Logis. Näheres **Kengasse 5**. 12001

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** H. Webergasse 1. 22738

Zwei solide Arbeiter erh. **Kost u. Logis** Kirchgasse 34, 3 St. 8003

Arbeiter erhalten **Kost und Logis** Webergasse 27 im Laden. 9663

Arbeiter erh. **billig Kost und Logis** Gemeindegäßchen 6. 10989

Zwei Arbeiter erhalten **Logis** Adlerstraße 55, Str., Dachlogis
 links; daselbst sind auch **Säsen** zu veranfen. 11988

Zu vermieten in **Schierstein** schöne Wohnung (Hochparterre)
 m. Garten. Näh. Lehrsstraße dortselbst b. S. Stritter. 3033

Schierstein. Abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), 3
 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. Aus-
 sicht auf den Rhein. Näh. Viebricherstraße 94b. 11646

Familien-Pension „Merich“

Rosenstraße 12.

5512

Dicht am Curpark

Pension „Villa Carola“,

4 Wilhelmsplatz 4.

9174

In einer feinen Familie findet ein **Schüler oder**
Ausländer gute Pension. Näh. Moritzstraße 4, II. 8682

Schüler der höheren Lehranstalten finden gute Pension Ecke
 der Dranien- und Albrechtstraße. 9090

Ein **Schüler** findet Pension und Beaufsichtigung seiner Arbeiten.
 Näh. Exped. 11252

1-2 **Schüler** oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden
 gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

1-2 **Schüler** oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden
 gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

1-2 **Schüler** oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden
 gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Was kann die Schule und was kann das Haus zur
Erleichterung einer geeigneten Berufswahl
unserer Jugend thun?

Verhandlungen der XII. Generalversammlung des liberalen Schulvereins.
 (Von unserem eigenen Correspondenten.)

Δ M. Gladbach, 2. Mai.

Im großen Saale des „Hotel Mannheim“ hier selbst wurde heute
 Morgen 11¹/₄ Uhr die XII. Generalversammlung des liberalen Schul-
 vereins vom Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Jürgen Bona Meyer
 eröffnet. Herr Bürgermeister Kaiser (Glabach) begrüßt die Versammlung
 Namens der Stadt mit herzlichen Worten und weist darauf hin, daß hier
 die Bestrebungen des liberalen Schulvereins vollumfänglich gewürdigt würden.
 Der Landrath, Herr Schmitz, hat brieflich angezeigt, daß er zu seinem
 großen Bedauern durch eine notwendige Reise am Erscheinen verhindert
 sei. Herr Professor Meyer wirft darauf einen Rückblick auf die bisherige
 Thätigkeit des Vereins und theilt mit, daß derselbe gegenwärtig 1080 Mit-
 glieder zähle. Als Thema für die nächste Generalversammlung wird:
 „Die Mädchenbildung der Gegenwart“ gewählt, die Wahl des Ortes soll
 dem Ausschuss unter den Städten Witten, Hagen und Siegen überlassen

bleiben. Darauf werden die Auswahlschulen gethätigt und die Rechnung des Vorjahres beschlagnahmt.

Darauf erhält Herr Dr. Deumer (Witten) das Wort zu einem eingehenden Vortrage über die Frage: „Was kann die Schule und was kann das Haus zur Erleichterung der Berufswahl unserer Jugend thun?“ Von dem Worte Friedrich des Großen ausgehend: „Eine Hauptquelle des Elends ist diese, daß die Menschen nicht an ihrer rechten Stelle sind; mancher Prediger würde besser ein Pächter, mancher Staatsmann ein Stallmeister und mancher Cardinal ein Küster geworden sein“, zeigt Redner, daß die Wahl des Berufes zu allen Zeiten ihre Schwierigkeiten gehabt habe. Letztere seien indeß in unserer Zeit, welche in Folge der Einführung der Dampfkraft in den Gewerbebetrieb eine ganz andere Anordnung der gesellschaftlichen Massen bedinge, wie vordem, und welche auf allen Gebieten einen rücksichtslosen Interessenkampf aufweise, noch bedeutend gewachsen. Da gelte es denn, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie der Jugend die Wahl des Berufs erleichtert, wie die Schwierigkeiten vermindert werden könnten. Zu beklagen, meint Redner, sei vor Allem das Zuviel an Schularten, welches unsere Zeit aufweist. Die Dual der Eltern beginne schon bei der Auswahl der Schule, in welche der Sohn geschickt werden soll. Demgegenüber sei zu wünschen, daß für unsere Jugend, soweit sie höhere Lehranstalten besuchen solle, bis zum 16. Jahre eine Einheitsschule (mit sechsjährigem Cursus) geschaffen werde, wie sie noch jüngst seitens der Unterrichts-Kommission des „Vereins deutscher Ingenieure“ befürwortet sei; diese Schule könne die nicht für das Hochschul-Studium bestimmten Jünglinge mit einer abgeschlossenen Bildung in's Leben entlassen, während die jegige Secundanerbildung auf sämtlichen Anstalten eine Halbbildung im schlimmsten Sinne des Wortes genannt werden müsse, welche die Berufswahl ganz ungeheuer erschwere. Dem sechsjährigen Lehrgange könne zur Vorbereitung auf die Hochschulstudien ein dreijähriger in zwei Abtheilungen folgen, deren eine die philologische, deren andere die naturwissenschaftlich-mathematische Richtung verfolge. So lange diese Schule nicht existirt, seien die höheren Lehranstalten in ihren Berechtigungen gleichzustellen, da das Berechtigungs-Monopol des Gymnasiums gerade bezüglich der Berufswahl eine ungeheure Verwirrung anrichte. Nachdem Redner auf diese Weise die wünschenswerthen Ziele einer Schul-Reorganisation skizziert, legte er dar, auf welche Weise in den einzelnen jetzt bestehenden Lehranstalten mehr als bisher die Berufswahl der Jugend erleichtert werden könne. Was die Volksschule anbelange, so sei von den Verzielen gewiß nichts abzumarkten, aber es frage sich, ob diese Ziele nicht auf andere, leichtere Weise als bisher erreicht werden könnten. Das Mittel hierzu erblickt Redner in dem Arbeitsunterricht, früher fälschlich Handfertigkeitunterricht genannt. Der Lernunterricht könne, wie Redner im Einzelnen nachweist, vielfach auf dem Arbeitsunterricht sich aufbauen und auf diese Weise einer einseitigen Kopfarbeit vorgebeugt werden. Dieser Arbeitsunterricht, der nicht eine mechanische Arbeit der Hand, sondern eine „Arbeit des denkenden, wollenden, schaffenden Geistes mit der Hand“ lehre, entspreche, wie v. Schenkendorff richtig nachgewiesen, dem Thätigkeitstriebe des Kindes, erzeuge Schaffensfreudigkeit, gewöhne an Ausdauer, entwickle den praktischen Sinn und bringe die Arbeit der Hand wieder zu Ehren, womit für eine Erleichterung der Berufswahl sehr viel gethan sei. So lange eine solche Schule nicht vorhanden, sei es wünschenswerth, die Kinder der Volksschule immer wieder auf den Werth eines tüchtigen Handwerks und seine Rentabilität hinzuweisen, um auf diesem Wege dem Handwerk gerade die besten Kräfte zuzuführen. Für die Mittelschule fehle es bisher an Berechtigungen. Redner glaubt, es würde mehr Mittelschulen geben — was nicht genug gewünscht werden könne — wenn man etwa die zweijährige Militärdienstzeit als Berechtigung verleihe.

Betreffs der Berufswahl unserer Töchter geheißt Redner die Mängel der Pensionats-Erziehung, welche letztere leider noch immer auch in den mittleren Ständen als eine nicht zu vermeidende Nothwendigkeit angesehen werde, weist darauf hin, wie es heute mehr denn je nothwendig sei, daß das Haus, namentlich die Mutter die Töchter möglichst tüchtig für das praktische Leben vorbereite, sie stets darauf hinweise, daß Fleiß, Gehorsam, Sparsamkeit und Selbsterleugnung von jedem Berufe verlangt werde, daß, wer essen will, auch arbeiten und jeden Augenblick bereit sein muß, anzufassen, wo gerade Kräfte gebraucht werden, und fordert von dem Lehrplan der höheren Töchter Schulen, daß die Fächer in den oberen Classen nach dem Vorbild der französischen höheren Mädchenschule zum Theil facultativ werden, damit die Individualität der Schülerinnen sich freier als bisher entfalten könne. Als wünschenswerth erscheine in diesen Anstalten auch ein Unterricht in der Hygiene, in der Haushaltungs- und Geseßkunde, wie er in den französischen Mädchenschulen nach dem Geseße Camille Sée mit Erfolg erteilt werde.

Betreffs der höheren Lehranstalten für die männliche Jugend glaubt Redner manche Schäden aus der bisherigen Form des Abiturienten-Examens herleiten zu müssen, welche ein mechanisches Aneignen mancherlei tobtten Wissensstoffes bedinge. Nachdem er gezeigt, wie an Stelle des jetzigen Abiturienten-Examens größere, ein halbes Jahr dauernde schriftliche Prüfungen bezw. Anfertigung größerer schriftlicher Arbeiten treten könnten, bekämpft er das tobtte Wissen überhaupt und legt an dem Beispiel des Geschichtsunterrichtes dar, wie viel mehr durch denselben gewonnen werde, wenn er durchweg das culturhistorische Moment betone, als wenn er nur das politische Moment gebe, d. h. die äußeren Schicksale der Völker und ihre nach Außen gerichtete Thätigkeit; von letzterer sei, wie Dr. Biedermann mit Recht hervorgehoben, nur das mitzutheilen, was von nachhaltiger Wirkung und Bedeutung gewesen, nicht jede, vielleicht unbedeutende Persönlichkeit, nicht jede Einzelheit einer Schlacht, die vielleicht gar nichts entschieden hat, nicht jede Klopffechtere zwischen ein paar mittelalterlichen Heißhörnchen, die für den Gesamtzustand des Volkes und Reichs ohne Belang gewesen. Ueberhaupt müsse von allem in der Schule mitzutheilenden Wissen das Wort von Gervinus gelten: „Lieber ein Leben ohne Wissen, als ein Wissen ohne Wirkung auf das Leben.“ — Redner hebt endlich hervor, wie wichtig es für die Berufswahl sei, daß die Schule nicht Sklaven, sondern Charaktere bilde; das geschehe nicht durch den Polzeistock, sondern nur durch eine Strenge, die aus der väterlichen Liebe des Lehrers hervorgehe. Es sei ungeheuer billig, als Lehrer den fürchterlichen Tyrannen zu spielen, vor dessen Tritt die ganze Classe erbebe; ob aber ein solcher Lehrer die ihm gestellte Aufgabe als Erzieher wirklich löse, müsse doch sehr bezweifelt werden. Durch Liebe zum Schüler, die mit weiser Strenge gepaart sei, ebene der Lehrer diesem am besten den schwierigen Weg zur Berufswahl. Diese Liebe nehme auch gebührende Rücksicht auf die Individualität des Schülers und das sei gerade mit Bezug auf die Berufswahl nothwendig. Uniformierung, sage Professor Nach mit Recht, sei für das Militär vortrefflich, nicht aber für die Köpfe unserer Jugend. (Lebhafter, lang anhaltender Beifall.)

Der Correferent, Herr Due d (Düsseldorf), freut sich, in allen Punkten mit den vortrefflichen Ausführungen des Referenten einverstanden zu sein. Er weist sodann darauf hin, wie in früherer Zeit es den mittelmäßigen Kräften sehr viel leichter gewesen sei, in irgend einem Berufe fortzukommen, als heute. Er wirft einen historischen Rückblick auf das letzte Decennium des vorigen und die ersten zwanzig Jahre unseres Jahrhunderts. Seit 12—13 Jahren leben wir in einer Zeit wirtschaftlichen Rückganges, wie ihn die Geschichte bisher wohl niemals gekannt hat. Diese Thatsache erschwert die Berufswahl unserer Jugend ganz ungeheuer. Der Andrang zu den Universitäten wurde in den 70er Jahren ein übermäßig großer; in der Zeit von 1872—83 wuchs die Zahl der Studierenden an deutschen Universitäten von 14,880 auf 24,217, sie stieg also im Verhältniß von 100 auf 162, während die Bevölkerungsziffer sich nur im Verhältniß von 100 zu 113 steigerte. Das beruht zum Theil darauf, daß viele Eltern ihre Söhne den Schwankungen des wirtschaftlichen Lebens nicht aussetzen wollen, sondern meinen, daß dieselben in einer Staatsstellung besser geborgen seien. Daraus erwächst nun wieder eine Ueberfüllung der betr. Berufsarten, so daß man heute schon von einem Proletariat der Berufe spricht und demnächst auch ein Proletariat der Rechtsanwälte erwähnt werden dürfte. Ein weiterer Uebelstand besteht darin, daß eine Menge von jungen Leuten von der Secunda unserer höheren Lehranstalten mit einer durchaus ungenügenden Bildung, einer Halbbildung, in das bürgerliche Leben tritt. Am meisten zu bedauern bleibt das heute übliche Höherhinauswollen, das, mit unzureichenden Mitteln unternommen, meist zu unbefriedigenden Zielen führen muß. Dahin gehört das übermäßige Streben nach der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, die vielfach überschätzt wird. Es würde ganz gut sein, die Erlangung der Berechtigung zu erschweren, den Mittelschülern aber die Berechtigung zum zweijährigen Militärdienst zu geben. Redner geheißt dann die Genußsucht unserer Tage, welche am meisten die Berufswahl erschwere. Er tritt schließlich dafür ein, daß unsere Jugend stets darauf hingewiesen werde, daß der mittelmäßige Mensch in dem Wettbewerbe unserer Tage untergehen müsse und nur der wirklich tüchtige Mensch es zu Etwas bringen könne. (Lebhafter, lang anhaltender Beifall.)

Auf die Frage des Herrn Vorsitzenden, ob Jemand das Wort zur Discussion wünsche, meldete sich Niemand zum Worte. Der Abg. Seyffardt (Grefeld) sieht darin eine rühmliche Anerkennung für die beiden Referenten, denen darauf die Versammlung ihren herzlichen Dank votirte. Sodann wurde die Versammlung vom Herrn Vorsitzenden um 2¼ Uhr geschlossen. An dieselbe schloß sich ein betteres Mittagssmah, bei welchem Herr Professor Dr. J. B. Meyer den Kaisertoast ausbrachte. —

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

H heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Soirée für Kammermusik

im Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende:
Fräulein **Eli Weber** (Piano) aus Darmstadt; die Herren
Concertmeister **M. Weber** und Kammermusiker **Troll**,
Knotte, Hertel und **Eckl**.

- 1) „Forellen-Quintett“ *Franz Schubert.*
- 2) a. Adagio in Es-dur *J. Haydn.*
b) Scherzo in E-dur aus Op. 44 No. 2 *Mendelssohn-Bartholdy.*
- 3) Quartett in B-dur, Op. 130 *L. van Beethoven.*

Einführungskarten für Fremde in der **C. Hensel'schen**
Buchhandlung. 277

Kunst- und Gewerbeschule.

Das Sommer-Semester beginnt Montag den 10. Mai
Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Bau-
und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren
Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforder-
lichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren
anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche
statt und wird von 7 Lehrern erteilt; doch ist es auch gestattet,
nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das
Honorar für das ganze Sommer-Semester beträgt 18 Mark;
unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld
erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem
Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und
wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

103 **Ch. Gaab.**

Dr. med. C. Clouth
wohnt jetzt
Sonnenbergerstrasse 37.
Sprechstunden: 2 1/2—4 Uhr. 10416

Die Wein-Grosshandlung
von
Emil Mozen, Rhein-Hotel,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt
abgelagerten Bordeaux-Wein
per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12,**
sowie

Rhein- und Mosel-Weine
unter Garantie absoluter Reinheit.
Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killian,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Hülsenfrüchte und Suppeneinlagen,
sämmliche gangbare Sorten in nur **1a** Qualität in frischer
Sendung, empfiehlt **billigst** das **Magazin**
30 Dohheimerstrasse 30, Thoreingang, Hinterh. 11070

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmisch** täglich frisch ins
Haus geliefert per Liter **18 Pfg.** Bestellungen beliebe man
im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,
Hof Adamsthal bei Wiesbaden.
10245

Bei lästigem Husten, Katarrh, Heiser-
keit, Verschleimung gibt es kein besseres
Linderungsmittel, als den von **C. A. Rosch**
in **Breslau** fabrizirten

Fenchelhonigsirup,

von dem jede Flasche zum Zeichen der Echtheit
auf der Staniol-Kapsel, sowie im Glase die
Firma und auf dem Etiquette den Namenszug
von **C. A. Rosch** in **Breslau** trägt. Der-
selbe ist allein echt zu haben in **Wiesbaden**
bei **Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.** 23

Jeden Tag frische Leber- und Blutwurst per Pfund
40 Pf., **1a Kalbfleisch** per Pfd. **50 Pf.**, **1. Qualität**
Rindfleisch per Pfd. **50** und **53 Pf.**, reines, ausgelassenes
Nierenfett per Pfd. **40 Pf.**, sowie alle Sorten **Wurst-** und
Fleischwaaren zu jeder Tageszeit zu haben bei
12113 **Gilb. Meßger, Feldstraße 9.**

Täglich frisches Kornbrod
per Laib **46 Pfg.**
empfiehlt
L. Hartmann, Hofbäcker,
11083 **34 Marktstraße 34.**

Zur Stadt Weissenburg.
30 Dohheimerstrasse 30, Ecke der Wörthstraße 2a.
== **1 Mark 10 Pfg.** ==
25 Stück schöne, frischeste Eier
== **1 Mark 10 Pfg.** ==
bei 100 Stück und mehr entsprechend billiger,
sowie sämmtliche Colonialwaaren in frischer Sendung
und bester Qualität zu ermäßigten Preisen im
Magazin von **Fr. Helm, Thoreingang 30 Doh-**
heimerstrasse 30, Hinterhaus. 8902

1a Rhein. Rübenkraut . . . per Pfd. 17 Pf.	
1a do. Obstkraut	30 "
1a ffr. Zwetschenlatwerge	35 "
f. Apfel-Gelée	40 "
ff. do.	48 "
1a Münsterländer Honig, garantirt rein	60 "
1a Honig-Gelée	35 "

empfehle in ganz frischer Sendung. 11833

Hch. Eifert,
Verkaufslocal: **Neugasse 24.** Lager: **Schwalbacherstrasse 35.**

Rhein. Apfel-Gelée . . . per Pfund 50 Pf.	
Marmelade	40 "
Pflanzenkraut	35 "
Rübenkraut	24 "
amerikanischer Honig	50 "
weißer Sandhonig	70 "

empfehl
Kirchgasse 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 11812

Käse, ächte Rechtsheimer, Harzer, Brie, Holländer,
Schweizer, Emmentaler und Rahmkäse, empfiehlt
2971 **Moritz Mollier, Taunusstraße 39.**

70—80 Pfund reines Schweineschmalz, vom Privat-
schlachten, abzugeben „Schwalbacher Hof“, Emserstraße 36. 12190

Den Empfang der neuesten Sommer-Stoffe, reizender Genres,

beehre mich anzuzeigen und steht die **reichhaltige Muster-Collection** zu Diensten!

2011

G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

Vertretung: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portièren etc., in reichster Auswahl bei
11032 **W. Heuzeroth**, grosse Burgstrasse 17.

Bogenstidereien

an Hemden, Unterröcken, Hosen, Rissen u. s. w. werden hübsch angefertigt bei **Fischer**, Feldstraße 23, Barterre 11961

Herrnkleider werden nach **Maass** angefertigt, gewendet, repariert und gereinigt unter billiger Berechnung **M. Kiehm**, Häfnerg. 9, II. 11820

Mineral- und Süßwasserbäder

liefert in jede beliebige Wohnung

Frau Adam Blum Wwe.,
11558 **Schulgasse 11.**

Billard.

Ein neues **Billard** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11966

Velociped,

1,20 Meter Radhöhe, gebraucht, aber in vortrefflichem Zustande, zu verkaufen. Näh. Exped. 11928

Cassa-Schrank,

ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen bei
5342 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

Strohbutlade

in verschiedener Färbung und dauerhaft.
11341 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Fußbodenlade,

schnell und mit hohem Glanz trocknend und dauerhaft in diversen Farbtönen, desgleichen **Ölfarben** in jeder Nuance, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottieren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

7275 **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

Rhein. Braunk.-Briquettes,

Schutzmarke.  wegen vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzügen sehr geschätzt, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
11474 **Ellenbogengasse 15.**

Zimmerspäne per Karren **Mt. 2.50** zu haben
Helmundstraße 25, Bart. 10489

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem **Sehler Gartentief**, silbergrauem **Ries** und **Flußsand** resp. **Ries** zu reellen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.
NB. Proben liegen daselbst zur aef. Einsicht aus. 9179

Billig! Billig!

Ein **Handkarren**, neu, passend für Hotelier, **Wiege-** und **Ladenblöcke** für Metzger stehen im „**Württembergischer Hof**“ zum Verkauf. Näh. beim Hausburschen.
11916 **F. Beckmann**, Wagenbauer in **Castel**.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall, nur gute Möbel, als:

Ovale Tische (nußb.) Mt. 25,	Secretäre von Mt. 100,
Sopha mit Damastbezug „ 45,	Bücherschränke „ 56,
polirte Kommoden „ 34,	Consolschränken „ 30,
2th. pol. Kleiderschränke „ 52,	deutsche Bettstellen
Brandlisten „ 50,	(nußb.) „ 34,
Küchenschränke „ 33,	Nachttische (lackirt) „ 10,
complete Betten „ 80,	französische Bettstellen
nußb. Nachttische mit	(tannen) „ 22
Marmorplatten „ 20,	u. s. w.

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

J. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: **Sopha's**, **Chaises-longues**, sowie vollständige **Betten** und einzelne Theile derselben, als: **Kopfhaare**, **Seegrass**, **prima Woll-** und **Strohmatrassen**, **Deckbetten**, **Rissen** u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Aufarbeiten von **Möbel**, **Betten** und im **Tapezieren** bei solider und reeller Bedienung. **W. Egenolf**, **Tapezirer**. 6408

Petroleum-Kochherde

Fabrikpreise. **besten Construction.**
Größtes Lager bei
Jahn- **Abels-Meurer**, **Jahn-**
strasse 19, **strasse 19,**
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Billige Betten,

Bettstellen mit hohen Kopftheilen, in allen Holzarten, mit und ohne **Matrassen**, **eiserne Bettstellen** von 7 Mt. an empfiehlt **C. Hiegemann**, **Häfnergasse 4.** 12209

Verschiedene Möbel,

als: **Verticow**, **Waschkommode**, **Schränke** und einige **Gartenmöbel** sind zu verkaufen. Näheres bei
6913 **M. Foreit**, **Taunusstraße 7.**

Zwei Polster-Garnituren

können billig abgegeben werden **Häfnergasse 4.** 12210

Lackirte und polirte Kleiderschränke, **Waschkommoden**, **Nachtschränken**, **2 hlb. Barock-Sopha's**, **1 Divan**, **2 complete Betten**, **polirt**, mit hohem Haupt, **preiswürdig** zu haben **Taunusstrasse 16.** 12005

Zwei gute, alte **Violinen** (1/4 Größe, von italienischen und französischen Meistern), **preiswürdig** zu verkaufen. Anzusehen **Nachmittags** von 2-5 Uhr **Hermannstraße 3**, 2 St. h. 11947

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Farikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Ausstellung von Lehrlings=Arbeiten

der

Schreiner-, Schuhmacher- und Tapezirer-Innungen

im großen SitzungsSaale des Königl. Regierungsgebäudes in der Louisestraße.

Die Ausstellung hat Samstag den 1. Mai Nachmittags 1 Uhr begonnen und ist von da an täglich von Vormittags 10 Uhr bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Eintritt 30 Pfg.

11066

 Alleinige Agentur des Nordd. Loyd in Bremen für Wiesbaden, Agentur der Red Star Line u. c. Directer Abschluß von Verträgen zu Originalpreisen per Schiff und amerit. Bahn durch J. Chr. Glücklich, Exped. der "Rhein. Bäder-Ztg.", 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, Central-Auskunftsbureau. 4295

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damen- und Kinder-Garderoben. 11780

Spitzen und Gardinen

in jedem Genre, Handschuhe, Herren-Gravatten von Wachsstoff, Säuben werden sorgfältig gewaschen.

9684 A. Katerbau, Langgasse 17, II, Einga. Thorbogen.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

= Schablonen =

zur Wäschestickerei empfiehlt in reicher Auswahl

8857 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Geschäfts=Verlegung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft, verbunden mit einem Lager von blanken, lackierten und emaillierten Blechwaaren, von Hellmündstraße 57 nach 14 Kirchgasse 14, Hinterhaus, verlegt habe und halte mich auch fernerhin bestens empfohlen. Durch Ersparen der Bodenmiete ist es mir möglich, meine geehrten Kunden sehr billig bedienen zu können. Mit Hochachtung

11559 **Hch. Nuss, Spengler u. Installateur, 14 Kirchgasse 14.**

Zu Geschäfts-Einrichtungen fabrizierte

Schaufenster-Gestelle 5354

in Eisen (bronziert), Bronze und Nickel,

Schaufenster-Beleuchtungen,

Kron- und Wand-Leuchter,

für Gas oder Petroleum,

sowie alle vorkommenden Metall-Arbeiten

19 Jahn- strasse 19. **Abels-Meurer,** 19 Jahn- strasse 19.

Sechs Olethra arborea (Marblumenbäume), voll mit Knospen, sowie große Evonimus und Lorbeer (als Decorationspflanzen) zu verkaufen bei

10501 **Claudi, Handelsgärtner, Wellrißthal.**

Vorletzte

Ulmer Geld-Lotterie.

Ziehung am 24., 25. und 26. Mai.

Hauptgewinne:

Mk. 75,000, 30,000, 10,000 etc.

Orig.-Loose à Mk. 3.25.

Porto und Liste 30 Pfg.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Rothe Kreuz=Loose à 1 Mk.

(11 Loose 10 Mk.)

11202 Ziehung 27.—29. Mai. Alleiniges General-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

Stroh-Hüte

in grösster Auswahl,

**Damen-Hüte,
Herren-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Knaben-Hüte,**

in allen
Qualitäten,

mit 45 Pfg. anfangend,

zurückgesetzte Hüte zu 25 und 50 Pfg.,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

8401

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe übernimmt **W. Heuzeroth,** grosse Burgstrasse 17. 11034

Einen Herren-Schreibtisch, Schreibsecretär, mehrere Verticow's und Gallerieschränken gebe sehr preiswürdig ab. **Friedrich Rohr,** Tannusstraße 16. 12007

Goldene Medaille.



21981

The Continental
Bodega Company,
Filiale: Frankfurt a. M.
Span. und Portugiesische
Weine,

als: **Portwein, Sherry,
Madeira, Malaga,
Tarragona, Marsala,**
zu Originalpreisen.

Niederlage für Wiesbaden
und Umgegend bei Herrn
Georg Bücher, Ecke der
Wilhelm- und Friedrichstrasse.

The Continental Bodega Company.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**

stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Aepfelwein** eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen
empfiehlt **E. Günther, „Römer-Saal“,**

188 **Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.**

Vollständige **Zimmer-Einrichtungen,** sowie Möbel ganzer
Billen werden angekauft. Off. unter **B. A.** an die Exp. 5345

Nur ein Kind.

Novelle von Billamaria.

(9. Forts.)

Arnold hielt plötzlich inne und blickte nach des Hundes gewöhnlichem Platz hinter der Staffelei — er war leer.

„Sonderbar, heute verläßt mich Alles! Erst meine kleine, süße Braut, nun noch meine beiden, treuesten Freunde.“

Er begann wieder zu zeichnen, aber die Stille um ihn her wurde ihm jetzt fast bedrückend — noch ein paar unlustige Striche und die Kreide ward fortgeworfen.

Er schritt auf den Vorplatz hinaus und bog sich über das Treppengeländer. „Wo bleibt denn mein Liebling heute?“ rief er hinab. „Komm, kleiner Sonnenstrahl, Du hast mich so verwöhnt, daß ich nicht ohne Deine Anwesenheit arbeiten mag — komm, plaudere mir ein wenig vor!“

„Marietta ist im Garten, lieber Arnold,“ rief die alte Frau Professor aus der Küche herauf, „der Arzt hat das Stubensitzen untersagt.“

„So — davon weiß ich ja gar nichts! — Ist Pluto bei Ihnen?“

„Nein, ich sah ihn aber vorhin zur Hinterthür hinauslaufen!“

Arnold schritt hinüber zum Flursfenster, das die Aussicht auf den Garten bot und blickte hinaus.

Raum zwanzig Schritt von ihm entfernt saß Marietta auf der niederen Gartenbank unter der Linde, und dicht an ihre Seite gedrängt Pluto; er hatte den mächtigen Kopf auf ihr Knie gelegt und schaute ernsthaft zu ihr auf, während sie ihn streichelte und leise, traurige Worte zu ihm redete. Arnold konnte sie nicht verstehen, aber er entnahm es aus dem Ausdruck ihres Gesichtes.

Zum Erstenmale gewahrte er jetzt die Veränderung in Marietta's Zügen, die tiefen, blauen Ringe um ihre schönen Augen und die Niedergeschlagenheit ihres ganzen Wesens.

Ruhm und Liebe hatten ihn verwöhnt — er war unbewußt zum Egoisten geworden, aber jetzt gab's ihm einen Stich in's Herz, als er die Beiden so einsam und verlassen sitzen sah, und aus ihrem treuen Zusammenhalten erkannte, wie tief sie sein Vergessen empfanden.

Ja wahrlich, er hatte die Beiden vernachlässigt seit jenen

Tagen, da sein Herz in einen neuen Zauberkreis gezogen ward und seine Reue erwachte brennend.

Sein Sonnenstrahl — so bleich! Sein Liebling — in dessen unschuldig Herz er hineingeblickt hatte, wie in einen klaren See, auf dessen Grund die Sterne des Himmels noch unverloren funkelten — so traurig . . . !

Als die Bärtlichkeit, die er für sie gehegt und die nicht erloschen, nur durch die Aufregung der letzten Wochen zurückgedrängt war, stieg inniger in ihm empor als je.

Er eilte die Treppe hinab in den Garten und stand plötzlich vor Marietta; sie sah auf, und ein heißes Erröthen übersog ihr liebliches Gesichtchen.

„Mein Liebling,“ sagte er mit dem weichen, sanften Laute, den er nur für sie hatte und nach dem sie all die Tage vergeblich sich gesehnt, „Du zürnst mir — ja, ja, ich weiß es! Schilt nur, aber dann sei mir auch wieder hold wie früher!“

Er setzte sich neben sie auf die Bank und nahm ihre kleinen Hände in die seinen, obgleich sie einen leisen Versuch machte, sie ihm zu entziehen. „Sieh nur — auch Pluto! Komm her, mein Alter, ich will's ja wieder gut machen!“

Der Hund wedelte langsam mit dem Schweife, zwinkerte mit den Augen, blieb aber ruhig an Marietta's Seite.

„Ei, Pluto, hast Du mir die Freundschaft wirklich aufgesagt — und Du auch, mein Liebling?“

Er zog sie näher an sich und lehnte das blonde Köpfchen zärtlich an seine Schulter . . .

Durch Marietta's Herz fluthete Dual und Lust — sie hatte ihn wieder und hatte ihn doch ewig verloren! Wohl konnte sie es nicht in klarem Wort sich sagen, aber sie empfand es in einem Sturm von Borne und Schmerz.

„Antworten, Marietta — gibst Du mich auch auf?“

Sie schüttelte stumm das Köpfchen.

„Gott Lob! — Und nun, mein kleiner Sonnenstrahl, komm wieder hinauf in Deine Fensterlnische und laß Dir dort erzählen, wie Du mir beim Arbeiten geholfen hast — ich mußte die Kreide fortlegen!“

„Doch wohl nur heute!“ sagte sie traurig lächelnd.

„Bist Du eifersüchtig, kleine Schwägerin?“ scherzte er.

Sie erschrak tödtlich, daß er der Wahrheit so nahe kam.

„O nein, Onkel Arnold, aber Du habtest mich durch Deine Güte so verwöhnt . . .“

„Es soll Alles wieder werden, wie es früher war, mein Herz,“ unterbrach er sie, „komm in mein Atelier und plaudere mir vor — die Einsamkeit bedrückt mich! Und dann sollst Du mir an meinem neuen Bilde helfen. Es soll ein Meisterwerk werden, und Du sollst den Ruhm mit mir theilen — komm nur.“

Der alte Doctor stieg die Treppe zu Arnold's Zimmern empor. Er hatte unten den bittenden Augen Marietta's nicht widerstehen können, aber die Ahnung des vergangenen Tages war ihm eben dadurch zur Gewißheit geworden und die Sorge um sie trieb ihn jetzt hinauf zu dem Künstler.

„Guten Morgen, mein bester Professor! Entschuldigen Sie diesen Ueberfall mit der Sorge um unsere Kleine. Sie behauptet, Ihnen und Ihrer Kunst unentbehrlich zu sein und plagt mich, ihr die Vormittage hier oben im Atelier zu gestatten.“

Er setzte sich in den Lehnstuhl neben Arnold's Staffelei.

„Ja, bester Herr Doctor,“ entgegnete der Professor lebhaft, „gönnen Sie mir meinen kleinen Sonnenstrahl! Wir befinden uns am Wohlsten, wenn wir beieinander sind.“

„Eine wahrhaft gottgegebene Blindheit!“ dachte der alte Herr.

„Ja, so meint Ihr kleiner Sonnenstrahl auch,“ sagte er dann langsam, „aber mir ist doch bange um das Kind!“

„O nicht doch, Herr Doctor, ich habe die fröhliche Hoffnung, daß sich ihr Uebel in wenig Jahren ausheilen wird — sie befindet sich nur gerade jetzt in dem gefährlichsten Zeitpunkt.“

„Ich mache Ihnen mein Compliment über Ihre tiefe Erkenntniß, Herr Professor!“

Arnold erröthete, denn der Sarkasmus in diesen Worten war unverkennbar. „Was doch diese Gelehrten intolerant sind,“ dachte er, „wage nur Einer gegentheiltiger Ansicht zu sein, so hat er sie beleidigt.“

(Forts. folgt.)